MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

106 (1896)

349 (20.12.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-69008

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2672.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend. E 6, 2

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Dr. H. Lagler; für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Erste Mannheimer Typographische Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals, sämmtlich in Mannheim.

Nr. 349. Sonntag, 20. Dezember 1896. (Telephon-Nr. 218.)

Die Urheber der Beunruhigung.

Man schreibt den „Hamb. Nachr." aus Berlin:

Der Beunruhigungsbazillus ist an der Arbeit. Es ist lange Zeit Mode gewesen, seine Brutstätte in der „Fronde" zu suchen. Diese Manier, jede im Lande zu Tage tretende Unzufriedenheit als eine künstliche Mache darzustellen, war um so bequemer, als sich Jeder die unsichtbare „Fronde" ganz nach seinem Belieben konstruiren konnte. Die gegenwärtige Situation hat den Vorzug, daß der Sitz des Beunruhigungsbazillus sich ganz genau umschreiben läßt. Der Prozeß Leckert hätte, wenn er von der Presse rein sachlich behandelt wäre, allerdings eine heilsame Wirkung haben können. Die Entlarvung des wahren Wesens des Sensationsjournalismus hätte für die Presse, diejenige der Intriguen eines untergeordneten Polizeibeamten für die Organisation der politischen Polizei der Ausgangspunkt einer durchgreifenden Reform werden können. Aber die Aufbauschung der Affaire Tausch zu einem großen politischen Komplott hat die objektive Würdigung der Lehren des Prozesses Leckert-Lützow geradezu unmöglich gemacht und eine Beunruhigung in unser Volk und darüber hinaus in das Ausland getragen, für welche, einstweilen wenigstens, jeder positive Anhalt fehlt.

Die Führung in dieser Aufregung der öffentlichen Meinung hat, wenn man von einem gewissen „Wetzblatte", dessen Verhalten schon lange gleich räthselhaft für Weise wie für Thoren ist, absieht, durchaus das Centrum gehabt. Noch ehe jener Prozeß abgeschlossen war, hat die „Germania" verkündet, nicht Leckert, Lützow, Tausch, sondern das „System Bismarck" säße auf der Anklagebank. Der lächerliche Versuch, einen preußischen Ministerpräsidenten für Vorgänge verantwortlich zu machen, die sich mehr als sechs Jahre nach seinem Ausscheiden aus dem Amt zugetragen haben, stellte freilich an die öffentliche Meinung eine so starke Zumuthung, daß seine Erfolglosigkeit wahrscheinlich war. Dann sollte aber wenigstens die Vorstellung erweckt werden, daß Tausch das bezahlte Werkzeug der „Bismarckclique" gewesen sei. Die Centrumspresse war es, welche am Lautesten das Geschrei nach den „wirklichen Hintermännern" erhob, und zwar in einer Weise, daß, wenn jetzt solche Hintermänner nicht enthüllt werden, in weiten Kreisen das Vertrauen zu der preußischen Justiz schwer erschüttert werden wird. Das ist denn schon eine recht ansehnliche Beunruhigungsleistung der Centrumsleute. Aber sie haben mehr zu verantworten. In demselben Augenblicke, als die Offiziösen aller Farben an der Hand der Kronrathsnotiz des „Reichsanzeigers" verkündeten, daß das preußische Staatsministerium in der Behandlung der aus dem Schooße der politischen Polizei hervorgegangenen Intriguen ein Herz und eine Seele gewesen sei, war in dem bedeutendsten Preßorgan der Centrumspartei, der „Köln. Volkszeitung", der von Berlin kommende Alarmruf von einer allgemeinen Regierungs-Krisis zu vernehmen, und noch obendrein in einer wenig respektvollen Tonart. „Die Regierung", hieß es da, „scheint nicht recht zu wissen, was sie will, oder vielmehr, was sie soll. . . . . Das Schiff des neuen Kurses lavirt fortwährend; man weiß nicht, ob es nach dem Nordpol oder dem Südpol fahren will." Und so ernstlich rechnete der betr. Alarmschläger schon mit dem Falle der Regierung, daß er ausrief: „So sehen wir eine Regierung, die man zwar nicht à tout prix zu bekämpfen braucht, die aber nicht verdient, durch besondere Opfer gehalten zu werden. Was haben wir von ihr?" Von den verschiedensten Seiten ist dann die Krisennachricht angezweifelt worden. Der Gewährsmann des Kölnischen Blattes bleibt aber dabei, daß „am Reichssteuer wieder etwas nicht in Ordnung" sei, und daß die zur Zeit latente Krisis jeden Augenblick offen ausbrechen könne.

Wir erinnern uns nicht, daß in letzter Zeit irgendwo sonst von beachtenswerther Seite Gerüchte von einer allgemeinen Regierungskrise verbreitet wären. Es ist auch nicht ersichtlich, an welche Vorgänge sie sich anknüpfen könnten. Darüber, aus welchen Gründen man im Centrum für gut findet, im gegenwärtigen Augenblicke derartige Nachrichten in die Welt zu setzen, kann man sich mancherlei Gedanken machen. Hier kommt es nur darauf an, zu constatiren, daß es das Centrum ist, von welchem die Beunruhigung mit einer allgemeinen Regierungskrisis ausgegangen ist.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 20. Dezember.

* Die „Hamb. Börs.-Halle" berichtet: Der **Bundesrath** hat mit großer Mehrheit den Antrag **Hamburgs** und **Bremens**, den **Staatskommissar** auf die ehrengerichtlichen Befugnisse zu beschränken, **abgelehnt**. Es bleibt somit für die beiden Hansestädte bei dem sogenannten **vollen Staatskommissar**, wie ihn die Börsen in Berlin, Frankfurt a/M. und Magdeburg haben werden. Der Bundesrath hat sonach nicht, wie man allgemein annehmen durfte, von der Befugniß des § 2 Absatz 2 Gebrauch gemacht, die Thätigkeit des Staatskommissars auf die Mitwirkung beim ehrengerichtlichen Verfahren zu beschränken. Diese dem Bundesrath durch das Gesetz vorbehaltene Befugniß sollte nach dem ganzen Verlaufe der Verhandlungen zu Gunsten der Börsen in Hamburg und Bremen ausgeübt werden, da dieselbe wegen der Art ihres Geschäftes dazu vollkommen berechtigt erschienen. Preußen trat aber mit aller Entschiedenheit, wie aus Berlin berichtet wird, für die Gleichstellung Hamburgs und Bremens mit den großen preußischen Börsen ein und gewann die Stimmen der Kleinstaaten für seinen Antrag. Die Vertreter von Hamburg und Bremen hatten mit der äußersten Energie den entgegengesetzten Standpunkt festgehalten, ohne Erfolg, wie die Entscheidung zeigt. Dagegen bleibt die Notirungsart in Hamburg unverändert; es werden die sogenannten Coursmackler nicht eingeführt. Der Bundesrath hat demnach in diesem Falle von der ihm durch § 35 des Börsengesetzes ertheilten Befugniß Gebrauch gemacht. Es ist aber noch festzusetzen, ob die Preisnotirung hier eine öffentliche oder geheime sein soll; ehe dies nicht geschehen ist, kann die von der Handelskammer entworfene Börsenordnung nicht fertiggestellt werden. Die Börsenordnung liegt zur Zeit beim Senat. Der künftige Börsenvorstand in Hamburg soll aus 12 Mitgliedern bestehen und 5 Abtheilungen haben. Der Börsenvorstand wird sich aus Mitgliedern der Handelskammer und den Vorständen derjenigen Börsen-Interessenten-Vereine zusammensetzen, die Artikel repräsentiren, in denen ein Terminhandel stattfindet."

* **Zur Dampfervorlage.** Die Stimmung im Reichstage hinsichtlich der Novelle zum Reichspostdampfergesetze wird von der „Freis. Ztg." wie folgt charakterisirt:

Für die Vorlage im Prinzip sind die Nationalliberalen, die Freiconservativen und die Freisinnige Vereinigung. Das sind im Ganzen nur 89 Abgeordnete. Entschieden **gegen** die Vorlage im Princip sind die Freisinnige Volkspartei, die Deutsche Volkspartei und die Socialdemokraten. Das sind zusammen 86 Abgeordnete. Die Entscheidung liegt somit bei den Conservativen und bei der Centrumspartei. Für die conservative Partei erklärte Abg. v. Leipziger, die Mehrzahl seiner politischen Freunde stehe mit großen Bedenken der Vorlage gegenüber. Ein Theil seiner politischen Freunde sei nicht abgeneigt, derselben zuzustimmen; der übrige Theil behalte sich vollkommen freie Entschließung vor. Die Ausführungen des Abg. v. Leipziger bewegten sich ebenso wie diejenigen des Centrumsredners Abg. Schädler im Allgemeinen wesentlich in derselben Richtung, wie die Ausführungen des Abg. Richter. Abg. Schädler meinte, daß die Vorlage, wie sie jetzt vor ihm liege, viel mehr ihn zur Ablehnung, als zur Zustimmung drängen würde. Die Bedenken lägen einfach in den Motiven selber, wie sie für die Vorlage gegeben sind.

Dieses Stimmungsbild dürfte doch wohl etwas zu schwarz gehalten sein. Wenigstens ist bezüglich der Conservativen schon die Meldung verbreitet worden, daß sie sich eines Besseren besonnen hätten, und das Gleiche dürfte von einem nicht unerheblichen Theile des Centrums zu erwarten sein. Allerdings müssen auch die prinzipiellen Freunde der Vorlage zunächst noch gründliche Aufklärungen bezüglich der zum Theil sehr widerspruchsvollen Motive der Vorlage verlangen.

* **Frankreich und Deutschland.** Man schreibt dem Hannov. Cour. aus Paris:

Die Blätter melden jetzt den Besuch des Kaisers Wilhelm in Frankreich. Die Königin von England werde sich nach ihrem Winteraufenthalt in Südfrankreich einige Tage in Dinard bei Saint Malo aufhalten und dort die Mitglieder regierender Häuser empfangen, die zu ihrem Regierungsjubiläum nach England kommen. Bei diesem Anlaß werde der deutsche Kaiser an der Küste kreuzen und in Dinard ans Land steigen. Die Meldung ist thöricht, aber immerhin ein neuer Beweis von dem großen Platze, den Deutschland und sein Kaiser in der Gedankenwelt der Franzosen einnehmen. Als der Zar in Paris war, herrschte nur ein Gedanke: was sagen der Kaiser Wilhelm und Deutschland dazu? Und deshalb fand das Gerücht, der Kaiser sei heimlich hier gewesen, fast allgemeinen Glauben. Nicht bloß bei militärischen Angelegenheiten, sondern fast bei allen anderen wichtigen Fragen wird stets an erster Stelle auf das Beispiel Deutschlands hingewiesen. Der Zwei-Meer-Canal wird durch den Nord-Ostsee-Canal gerechtfertigt; und um die Schiffbarmachung der Loire zu fördern, wird der Rhein angeführt, auf dessen Schiffbarkeit Hunderte von Millionen verwandt würden, weshalb sich jetzt auch viele Millionen Tonnen Güter auf dem Strome bewegten. Aehnliche Beispiele auf wissenschaftlichem, wirthschaftlichem und anderem Gebiete ließen sich in Menge anführen. Die französischen Consuln in Deutschland mahnen jetzt in ihren Berichten in dringendster Weise zur größten Berücksichtigung des deutschen Marktes durch die französischen Geschäftsleute. Deutschland habe ungemein an Reichthum gewonnen und werde daher mehr theure Waare aus Frankreich beziehen, wenn sie ihm geboten werden. Die Franzosen sollten der deutschen Sprache kundige Reisende und Vertreter nach Deutschland schicken, und kleine Ausstellungen ihrer Waaren in den großen Städten veranstalten. Es fehle hier zu sehr an Unternehmungsgeist, an Beachtung des Auslandes, weshalb auch eine Menge französischer Waaren durch deutsche Kaufleute nach anderen Ländern ausgeführt werden. Auch die Blätter stimmen ein und mahnen zu eifrigerer Pflege des geschäftlichen Verkehrs mit Deutschland. Die Zeiten liegen weit, weit hinter uns, wo in jeder Weise auf Verminderung und Abbruch des Verkehrs mit Deutschland hingearbeitet wurde. Jetzt ist man dazu gekommen, Deutschland zu nehmen, wie es ist, und mit Hintansetzung aller früher vorgeschobenen patriotischen Bedenken die Beziehungen zu ihm zu vervielfältigen.

* **Die Freigabe der Dardanellen** wird vom Pariser „Nord", einem russisch-offiziösen Blatte, zum Gegenstande einer Erörterung gemacht, die zu dem Ergebnisse kommt, daß die Meerengen heute nicht mehr die Rolle eines Schlüssels zum Schwarzen Meere spielen. Die Türkei stelle heute nur noch eine Macht zweiten Ranges vor und könne daher nicht mehr das Recht auf die Wacht am Schwarzen Meere beanspruchen. Dieses Meer müsse freigegeben werden, Rußland aber beanspruche in Folge seiner Friedensliebe und Unregennützigkeit keineswegs, in den Besitz der Meerengen zu gelangen; es wolle die Entscheidung der Frage erleichtern, indem

Feuilleton für Kunst und Wissenschaft.

E. N. v. Reznicek's komische „**Donna Diana**" ist Anfangs dieses Monats in **Graz** aufgeführt worden. Der Besprechung der dortigen Tagespost entnehmen wir Folgendes:

Einem österreichischen Componisten, **E. N. v. Reznicek**, dessen Oper gestern mit großem Erfolge in Graz zur Aufführung gelangte, war es nach verschiedenen vorbereitenden dramatisch-musikalischen Versuchen gelungen, ein Werk zu schaffen, welches vermöge seiner meisterhaften Conception, seiner glänzenden und geistvollen Instrumentation, wie auch seines köstlichen Humors, seiner Grazie und packenden schwungvollen Rhythmik halber seine zündende Wirkung nirgends verfehlen wird. Herr v. Reznicek verfügt außer der ihm von Natur verliehenen musikalischen Begabung über eine seltene Bühnenkenntniß und eminente technische Beherrschung des modernen Orchesters, an das er die schwierigsten Anforderungen stellt, welche dasselbe als vielköpfigen Virtuosen erscheinen lassen.

Die Dichtung der Oper ist nach der West'schen Bearbeitung des bekannten Lustspieles des spanischen Dichters Moreto bearbeitet. Der Componist verstand es mit Geschick, die musikalischen Stimmungs-Elemente des genannten Conversations-Lustspieles zu benützen, in wirksamer Weise zu entwickeln und durch glückliche Vereinigung der lyrischen und dramatischen Accente die Führung der Handlung lebensvoll und interessant zu gestalten. Die Umwandlung des Dieners Perin zum Hofnarren und die Verlegung der Handlung in die Carnevalszeit nahm der Componist im Interesse der wirksameren und farbenreicheren musikalischen Behandlung des gewählten Stoffes vor. Dem Tone des Lustspieles entsprechend entwickelt der Componist eine so liebenswürdige Grazie und solch köstlichen Humor, ein so hinreißendes Temperament, daß das Interesse des Zuhörers unausgesetzt vom Anfang bis zum Schlusse der Oper in gesteigerter Spannung erhalten wird. Der Chor fügt sich in natürlicher Weise in die Handlung ein. Der geistreiche Dialog des Lustspieles, an welchem alles Entbehrliche ausgeschieden wurde, wird durch die musikalische Bearbeitung und Durchdringung desselben wirksamst unterstützt. Zur reichen melodischen Erfindungs- und Charakterisirungsgabe des Componisten gesellt sich noch seine meisterhafte Beherrschung des complicirtesten Chorsatzes, welche in den verschiedenen kunstvoll aufgebauten Ensemble-Scenen der Oper zu eindringlicher Geltung gelangte. Die Instrumentation zeichnet sich durch überraschende Mannigfaltigkeit der Klangeffecte, durch blendenden Farbenreichthum und durch feinsinnigste und geistvolle contrapunktische Durchführung aus. Es blüht und duftet, es singt und flötet, lacht, schäkert und spottet in reizendem, unaufhörlichem Wechsel in den Stimmen des Orchesters. Im Vereine mit den eigenthümlichen, packenden Rhythmen der einzelnen Theile des Werkes üben jene früher erwähnten Vorzüge einen unwiderstehlichen Reiz auf den Zuhörer aus.

Die köstliche Ouverture, ein würdiges Seitenstück zu Smetana's Ouverture zur „Verkauften Braut", zeichnet sich durch gefällige Themen, sprudelnde Laune, frisch pulsirendes rhythmisches Leben, geistreiche, nahezu raffinirte Instrumentation und durch bewunderungswürdige contrapunktische Arbeit aus. Der Wirkung am nächsten kommt dem hier erwähnten Vorspiele das duftige bezaubernde Zwischenspiel für Orchester im zweiten Acte mit seinem, von gedämpften Violinen, Celli, Holzbläsern und Harfe ausgeführten anmuthigen Walzerthema. In der Behandlung und Führung des Orchesters, namentlich im durchcomponirten Dialog macht sich der Einfluß Wagner's geltend. Doch wahrt der Componist auch hier eine beachtenswerthe Selbstständigkeit, welche in der melodischen Erfindung seiner Themen und in verschiedenen Musikstücken geschlossener Form zur Geltung gelangt.

Wir erwähnen noch in Kürze die hervorragendsten Nummern der Oper: Im ersten Acte seien nach dem Monologe Don Cäsars das musikalisch trefflich illustrirte Auftreten Perins, das ansprechende Walzerduett, das a capella beginnende und zu wirkungsvoller Steigerung sich erhebende Gebet, wie auch zum Schluß das imposant aufgebaute Finale hervorgehoben. Volle Carnevalsstimmung prägt sich zu Beginn des zweiten Actes aus, welche in einen bezaubernden, Klangreiz aufweisenden spanischen Nationaltanz einmündet. Meisterhaft ist die Scene der Schleifenvertheilung vom Tondichter ausgeführt. Von bedeutender Wirkung ist die darauffolgende Scene zwischen Donna Diana und dem Prinzen, in welcher die wechselnden Gefühle des Stolzes, der Liebe, wie auch die Verstellung Don Cäsars zu wirksamem Ausdrucke gelangten. An das anmuthige volksthümliche Lied Florettas schließt sich die stimmungsvolle, von der Prinzessin gesungene Ballade mit den erheiternden Zwischenreden der Frauen und der beiden im Hintergrunde sich bewegenden Männer. Der Act gipfelt in dem leidenschaftlich bewegten Monologe Donna Dianas, welcher sich zum Schlusse zu hohem dramatischen Ausdrucke erhebt. Der dritte Act beginnt mit einem kurzen Vorspiel — einem spanischen, von Castagnetten begleiteten Tanze — welchem die an Meistersinger-Stimmung erinnernde Scene Perins und dessen wirksames, außerordentlich dankbares Narrenlied folgen. Die Scene der nun auftretenden verliebten Pärchen gestaltet sich zu einem hübschen Ensemble. Nach Scheitern des letzten Versuches der Prinzessin, Don Cäsar zu besiegen — in welcher Scene die charakteristische Begleitung der Baßclarinette zu erwähnen ist — erfolgt der Zusammenbruch des stolzen, nun zur Erkenntniß der Liebe gelangten Weibes, in welcher Scene der Componist einen höchst bedeutenden dramatischen Aufschwung nimmt.

Auch das „Grazer Extrablatt" äußert sich sehr günstig:

„Wer kennt nicht das feinsinnige, von echt spanischem Geiste erfüllte graziöse Lustspiel „Donna Diana" des spanischen Literaten Moreto? Jedermann, der es gelesen, wird an der gewandten Mache und an der gediegenen Charakterisirung der einzelnen Personen seine Freude haben. Der Stoff dieses Lustspieles wurde nun von C. A. West in freier Bearbeitung mit möglichster Anlehnung an das Original zu einem Operntext ausgearbeitet und in richtiger Erkenntniß der bühnenwirksamen Scenen wurden jene Momente herausgegriffen, die dem Componisten am meisten Gelegenheit geben, sein Talent bethätigen zu können. Ueberdies wurden aus eben diesem Grunde mehrere Scenen hinzugedichtet. Der Componist vertiefte sich mit Geschick und Glück in das gegebene Thema und schuf so seine vierte und auch bedeutsamste Oper. Reznicek's „Donna Diana" ist das sorgfältige Werk eines großen Talentes und muß, um richtig beurtheilt zu werden, öfter gehört werden. Die Musik ist originell und im großen Stile gehalten. Geradezu meisterhaft ist die Instrumentation. Schon die mit einem lebhaften Scherzo einsetzende Ouverture besticht durch ihre Eigenart. Im ersten Akte sind zwei großartige Ensemblesätze, das Gebet und das Finale, von geradezu packender Schönheit. Im zweiten Akt nennen wir die allerliebste Tanzmusik, das zarte Intermezzo für Streichorchester im Walzertempo, das hübsch empfundene Schlummerlied Florettas und die stimmungsvolle Romanze Donna Dianas. Im dritten Akt gefällt das köstliche Narrenlied, das Sextett der drei Liebespaare und die Festmusik. Der große Monolog der Donna Diana gehört zu den schönsten, aber auch schwierigsten Stellen der ganzen Oper."

MARCHIVUM

bedingungslos die Durchfahrt durch die Meerengen jedem fremden Fahrzeuge gestattet wird.

* **Englisch-französische Auseinandersetzungen.** Zwischen Frankreich und England stehen Auseinandersetzungen bevor. Der am vorigen Sonntag nach Paris zurückgekehrte Lieutenant Hourst hat innerhalb der letzten zwei Jahre die am Niger von Timbuktu bis Nupe belegenen Gebiete bereist, mit den Häuptlingen Freundschafts- und Schutzverträge geschlossen, namentlich auch mit dem Haupte der Awellimiden, dem mächtigsten Stamm der Tuareks. Frankreich wird daher all diese Gebiete für sich beanspruchen, da Hourst in den meisten Fällen auch wirklich den Engländern zuvorgekommen zu sein scheint, die diese Gegenden schon als ihnen gehörig betrachteten. England dürfte daher die Hourst'schen Verträge zumeist bestreiten. Frankreich hat übrigens einen guten Zugang zu diesen Gebieten. Der Niger, der nach dem Meere zu den Schiffen verschlossen, ist oberhalb bis Timbuktu und Bommaku schiffbar. Hourst hat ihn überall befahren, auch eine genaue Karte des Nigergebiets von Timbuktu bis Bussang mitgebracht. Von Bommaku bis Kayes, am Senegal, ist die von den Franzosen gebaute Eisenbahn schon theilweise im Betrieb. Auf dem Senegal ist durch diese Bahn der Niger am besten zu erreichen.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 20. Dezember 1896.

* **Eine wohlgelungene Weihnachtsfeier** beging, wie schon kurz gemeldet, am vergangenen Sonntag Nachmittag der hiesige Evangelische Arbeiterverein. Die weiten Hallen des Saalbaues waren dicht gefüllt von Großen und Kleinen. Mit einem von der ganzen Versammlung gesungenen Choral wurde das Fest eröffnet. Dann begrüßte der Vorsitzende, Herr Schneidermeister Schmezer, die Versammlung, indem er zugleich den Damen des Gustav-Adolf-Frauenvereins für ihre schon oft bewährte Mithülfe den Dank des Vereins aussprach. Nun folgte fast genau nach dem aufgestellten Programm eine beinahe zu reichliche Fülle von Darbietungen. Chorgesänge, Sologesänge, Vorträge der recht leistungsfähigen Vereinskapelle, theatralische Aufführungen wechselten mit einander ab. Namentlich die letzteren ernteten stürmischen Beifall. Unter der treuen und aufopferungsvollen Leitung des Herrn Lehrer Mayer waren die einzelnen Stücke tüchtig einstudirt worden und fanden eine überaus anerkennenswerthe Wiedergabe. Es ist nicht möglich, alle Mitspielenden einzeln hier zu nennen. Sie verdienen allgleichermaßen Lob. Große Anerkennung fanden auch die Lieder, welche von Frau Ottmann mit vieler Innigkeit gesungen wurden. Durch die hochherzigen Beilegerin vieler Freunde des Vereins war es möglich geworden, für über 200 Kinder eine Bescherung zu veranstalten, die bei den kleinen Empfängern und deren Eltern große Freude erweckte. Es sei auch an dieser Stelle Allen Dank gesagt, welche durch Aufwendung von Zeit oder Geld zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Herr Buchbinder Walther forderte die Frauen des Vereins auf, dem Gustav-Adolf-Frauenverein sich anzuschließen, was durch einen Beitrag von 1 Mark jährlich geschehen kann. Mit Befriedigung kann der Evang. Arbeiterverein auf seine Weihnachtsfeier zurückschauen. Denn sie war von einem würdigen Ernste getragen, der auch durch die Aufführungen zu kräftiger Wirkung kam. Sie brachte Allen von Neuem zum Bewußtsein, daß eine Freude nur dann ächt und wahrhaft erhebend ist, wenn der Aufschwung zu höheren Gedanken dem Ganzen die Weihe verleiht.

* **Vogelzuchtverein „Kanaria."** Die Prämiirung der Konkurrenzsänger st. Harzer Kanarien im Ausstellungslokal Hotel „zum weißen Lamm", H 1, 4, vorgenommen von den Herren Heinrich Halter, Bäckermeister aus Neckarsulm, und Karl Hertel, Rentier aus Ludwigshafen, nahm gestern früh 9 Uhr ihren Anfang. Bis jetzt wurden 89 Sänger mit 9 ersten Preisen, 51 zweiten Preisen und 29 dritten Preisen prämiirt. Die Ausstellung verspricht sehr großartig zu werden und hat eine solche jedenfalls in Mannheim noch nicht stattgefunden. Die zur Verloosung ausgestellten Kanarienhähnen singen ausgezeichnet und befinden sich unter denselben viele prämiirte Vögel. Die im Glückshafen zu verloosenden Vögel sind ebenfalls prachtvoll. Es lohnt sich sicherlich für jeden Kenner und Vogelliebhaber, die Ausstellung zu besuchen.

* **Mannheimer Getreide-Wochenbericht.** Die Tendenz im Getreidegeschäfte ist andauernd fest, hervorgerufen durch ungünstige Nachrichten über die neue argentinische Ernte und kleinere Weizenvorräthe in Amerika. Das Geschäft bewegt sich jedoch in engen Grenzen, da die Müller sehr zurückhaltend sind. Roggen, Hafer, Gerste, Mais ruhig. Wir notiren am Schlusse der Woche (per Tonne cif Rotterdam): Weizen Red Winter Nr. 2 M. 158, Northern Spring Nr. 1 158. Nicolaieff 150—150, Krim 155—160, Rumäner 135—150, Laplata f. a. q. 148, Kansas Nr. 2 144. Roggen russischer 90% M. 88, Hafer russischer M. 98—110, amerikanischer 92, Gerste russische Futtergerste M. 88, Mais Mixed M. 62, Laplata Nyeterms M. 70.

* **Neues Restaurant und Café Merkur.** Unsere Stadt ist mit dem heutigen Tage um ein großartig angelegtes Café-Restaurant reicher geworden. Auf dem Platze des ehemaligen Pfefferkorn'schen Hauses in P 3, 1 ist ein wahrhaft fürstlicher Bau erstanden, dessen Aeußeres schon durch sein stolzes Kleid, seine imposanten architektonischen Formen, die bis in das Kleinste hinein die Liebe und Sorgfalt eines talentvollen Künstlers verrathen, den Passanten fesselt und ihn zu einigen Augenblicken stillen Verweilens zwingt. Bewundernd folgt das Auge dem eleganten Aufbau und erfreut sich an den vielen edlen Schönheiten, die durch das Ganze leuchten. Dem Aeußern entspricht die höchst geschmackvolle, ebenso anmuthige und anheimelnde als vornehme innere Ausstattung. Auch hier bewährte sich der geläuterte Kunstsinn der den Bau ausführenden Architekten Köchler und Karch in glänzender Weise. Betritt man die unteren Restaurations-Räumlichkeiten, so entzückt das Auge die angenehme, freundliche Farbenwirkung der Wand- und Deckendekoration. Bis zur halben Höhe sind die Wände mit hellbraunem Holzgetäfel bedeckt, das reiche Verzierungen und Schnitzereien aufweist. Den übrigen Theil der Wände schmückt eine helle Tapete, deren Muster genau der Tapete des Restaurationssaales im neuen Reichstagsgebäude entspricht. Die Decke des Hauptraumes des unteren Restaurationssaales ist ebenfalls Holzgetäfel, jedoch in einem dunkleren Tone gehalten, der einen angenehmen Kontrast abgibt zu der Decke des angrenzenden Nebenraumes, die, einen gewölbten Kreuzgang bildend, durch ihre helle, freundliche Farbe einen lieblichen Anblick bietet. Das Treppenhaus vom Parterre zum ersten Stock und auch weiter hinauf ist mit geradezu entzückender Eleganz ausgestattet. Die Räume des im ersten Stock gelegenen Cafés verrathen bis in die anscheinbarsten Details hinein eine selten anzutreffende Harmonie der einzelnen Ausstattungs- und Dekorationsstücke. Das sich die Wände entlang ziehende Holzgetäfel ist hier etwas niedriger, und die Tapete trägt eine rötliche Färbung, während sie im Parterregeschoß einen helleren Charakter hat. Der Plafond bildet ein Meisterstück der Deckenmalerei, das weniger durch verschwenderische, überladene Farbenpracht, als durch eine gewisse vornehme, dem Auge wohlthuende Ruhe zu fesseln sucht. Ueberhaupt haben sich die ausführenden Architekten bei aller Eleganz, die sie dem äußeren und inneren Gewande des Baues gaben, doch gehütet vor ermüdend wirkenden Ueberladungen, vor zu grellen Farbenzusammenstellungen und vor geschmacklosen Effekthaschungen. Zum Café sind mehrere hübsche Billards aufgestellt, dahinter befindet sich ein einladend ausgestattetes kleines Nebenzimmer. Zu einem beliebten Aufenthaltsort werden in der wärmeren Jahreszeit die zwei breiten Balkons werden, die sich im ersten Stock befinden, und die später mit Marquisen versehen werden. Die Erwärmung der Restaurations- und Café-Räume geschieht durch Luftheizung, ebenso ist für eine fortwährende ausgiebige Ventilation nach dem neuesten System Sorge getragen. Kleine Kunstwerke für sich bilden die Lüstres, die für elektrisches und Auer'sches Gasglühlicht eingerichtet worden sind, und an denen die Beleuchtungskörper der beiden Lichtsysteme in wirklich interessanter Zusammenstellung angebracht wurden. Da das neue Etablissement von der hiesigen Eichbaumbrauerei eingerichtet worden ist, hat selbstverständlich der Eichbaum in den Motiven der vielen entzückenden Malereien reiche Verwendung gefunden. Hervorzuheben ist, daß für jedes Dekorationsstück, für alle Möbel u. s. w. besondere Zeichnungen angefertigt wurden, nach denen die Ausführung erfolgte. Die Arbeiten sind, soweit dies nur irgend möglich war, nahezu ausschließlich hiesigen Meistern übertragen worden und zwar haben die Herren Köchler u. Karch darauf gesehen, daß die Arbeiten unter möglichst viele Handwerker vertheilt wurden. Die Namen der Firmen und Handwerksmeister, die an dem Bau und dessen innerer Ausstattung beschäftigt waren, werden wir in einer der nächsten Nummern veröffentlichen. Vergessen hätten wir fast das prachtvolle Reliefbild, welches die untere Wand des Nebenzimmers im Parterregeschoß schmückt und das in poesievoller Weise eine Huldigung der verschiedenen Stände des bad. Volkes vor dem Großh. Paar darstellt. Mehrere Spalten könnten wir füllen, wenn wir uns auf weitere Einzelheiten einlassen wollten. Das Ganze bildet die Frucht einer Unsumme von Fleiß u. geistiger Arbeit, die allerdings wesentlich erleichtert wurde durch das große Entgegenkommen und die weitgehende Liberalität, welche die Bauherren gegen die bauleitenden Architekten beobachteten, sodaß diese ihrem hervorragenden Talent keine Fesseln anzulegen brauchten. Zum Schluß sei noch bemerkt, daß Vorsorge getroffen worden ist, um die Parterreräume jederzeit in Ladenlokalitäten umwandeln zu können. Die Bewirthschaftung des neuen Etablissements hat Herr Ph. Zindel, ein bewährter und tüchtiger Restaurateur, übernommen. Wir zweifeln nicht, daß das neue großartige Etablissement eine gute Zukunft vor sich hat. Die Eröffnung hat heute Nachmittag 5 Uhr stattgefunden. Heute Vormittag 11 Uhr erfolgte eine eingehende Besichtigung des Neubaues durch eine größere Anzahl geladener Herren. An die Besichtigung schloß sich ein kleines Frühstück, wobei Herr Rechtsanwalt Dr. All die Eichbaumbrauerei als die Unternehmerin feierte.

* **Streik.** Wegen Differenzen mit den Meistern haben heute früh in der Fahrradfabrik Heß die Arbeiter die Arbeit niedergelegt.

* **9000 Flaschen Pfälzer Weine,** hauptsächlich aus Bezügen von den renommirten Firmen Bühl, Brack Erben, Bürklin und Jordan stammend, werden nächsten Montag, 21. Dez., Dienstag, 22. Dez. und Mittwoch, 23. Dez. von jeweils Nachmittags 2 Uhr ab durch Herrn Auktionator Adam Bossert, D 4, 6, versteigert. Wer sich einen guten Festtrunk verschaffen will, versäume nicht, die Versteigerung zu besuchen, auf der Partien zu 8 Flaschen abgegeben werden.

Aus dem Großherzogthum.

* **Weischenfteinach,** 17. Dez. Heute früh brannte der Wirthshof des Altbürgermeisters Josef Brucker bis auf den Grund nieder. In den Flammen kamen um: 5 Stück Vieh, darunter ein Gemeindefarren, mehrere Schweine und verschiedenes Geflügel, sowie mehrere Bienenstöcke. Von den Fahrnissen konnte nichts gerettet werden. Menschenleben sind keine zu beklagen. Der Brandbeschädigte ist versichert.

* **Lahr,** 18. Dez. Durch eine Stuttgarter Verlagsbuchhandlung werden Brüsewitz-Postkarten in den Handel gebracht, und wie wir hören, sind auch hier schon solche kolportirt worden. Diese geschäftliche Ausbeutung des traurigen Karlsruher Falles ist einfach ein Skandal, gegen den das Publikum energisch auftreten sollte. Möge man jeden, der solche Karten kolportirt und anbietet, merken lassen, was man davon hält.

* **Freiburg,** 17. Dez. Zehntausend Mk. sind dem Stadtpfarrer, Herrn Dr. Hafenclever, von einer Dame zur weiteren Ausschmückung der Ludwigskirche übermittelt worden.

Gerichtszeitung.

* **Mannheim,** 18. Dez. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Zebnter, Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Referendär v. Dusch:

1) Ein Wagen der Güterbeförderei von Henke u. Niederhäuser in Heidelberg verlor am 7. v. Mts. ein an den Wirth Karl Bortolo adressirtes mit 19 Pfund Eier, Butter und Obst gefülltes Körbchen. Der 25 Jahre alte Tüncher Julius Schweinshaut von Neckarau fand es, behielt es aber für sich, statt es an die angeklebte Adresse abzuliefern. Mit Rücksicht auf seine Vorstrafen wurde Schweinshaut zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt.

2) Der 17 Jahre alte Taglöhner Karl Ludwig Wallmann aus Wiehlingen fand am 19. v. Mts. auf der Handschuchsheimer Landstraße ein Portemonnaie mit 8 M. 2 Pfg. Inhalt, welches der Kaufmannslehrling Bierling verloren hatte; das Portemonnaie flog in den Neckar, das Geld verbrauchte Wallmann, nach dem er seinem Kameraden, dem 18jährigen Jakob Lambrecht aus Gammenthal 80 Pfg. davon gegeben, für sich. Letzterer leistete daher dem Unterschlager heute Gesellschaft auf der Anklagebank. Außer Hehlerei war gegen ihn auch noch Anklage wegen schweren Diebstahls erhoben. L. hatte am 15. v. Mts. den Koffer eines Hausburschen, in dessen Zimmer er sich eingeschlichen hatte, erbrochen und 4 Mk. daraus gestohlen. Wallmann wurde zu 3 Wochen, Lambrecht zu 2 Monaten 1 Woche Gefängniß und beiden je 3 Wochen der Untersuchungshaft angerechnet. Vertheidiger: Rechtsanwalt Wassermann.

3) Der 15 Jahre alte Tüncherlehrling Hugo Fleischmann schlich sich am 14. v. M. Abends in das Gebäude der Firma Gebr. Ziegler in Sinsheim, in welchem er schon mehrere Male gearbeitet hatte, und stahl nach Geschäftsschluß verschiedene Waaren, wie Cigarren, Zucker, Confect, Häringe und aus einer offenen Kassette 2 M. baares Geld. Das Urtheil lautete auf 3 Monate Gefängniß, abzüglich 4 Wochen der Untersuchungshaft. Vertheidiger Rechtsanwalt Dr. Staudecker.

4) Bei der Eröffnung der neuen Wirthschaft „zum Adler" in Oppelheim trank sich der 29 Jahre alte Maurer Johann Zimmermann einen Rausch an und inszenirte dann eine Rauferei, welche ihm später von dem Schöffengericht eine Gefängnißstrafe von 24 Tagen eintrug. Seine Berufung dagegen wurde verworfen.

5) Theilweisen Erfolg hatte die Berufung des Gärtners Franz Lutz in Heidelberg, welcher wegen Ruhestörung und Widerstands schöffengerichtlich zu 20 M. Geldstrafe verurtheilt worden war. Die Widerstandsstrafe wurde heute aufgehoben, dagegen blieb die Strafe wegen Ruhestörung bestehen.

6) Die Berufung des Kutschers Ernst Kerber von Hardheim, in Heidelberg wohnhaft, der vom Schöffengericht wegen Widerstands zu 30 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war, wurde als unbegründet verworfen.

Der letzte Verhandlungsfall hatte eine Berufung der Großh. Staatsanwaltschaft gegen ein Urtheil des Schöffengerichts Sinsheim zur Basis, welches den 20 Jahre alten Landwirth Karl Stückrath von Sinsheim von der Anklage der durch übermäßiges Peitschenknallen verursachten Ruhestörung freigesprochen hatte. Die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen dieses Erkenntniß wurde verworfen. Verth.: R.-A. Dr. Wittmer.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters zu Mannheim in der Zeit vom 20. Dez. bis 27. Dez. Sonntag, 20.: (B) Zum ersten Male: „Donna Diana". Montag, 21.: (A) „Zwei glückliche Tage". Mittwoch, 23.: (B) „Der Troubadour". Freitag, 25.: (Aufgeh. Abonn. Vorr. A) „Lohengrin". Samstag, 26.: Nachm. ½3 Uhr: (Aufgeh. Abonnem.) „Hänsel und Gretel". Abends: (B) „Wilhelm Tell". Sonntag, 27.: Nachm. ½3 Uhr: (Aufgeh. Abonn.) „Rotkäppchen". Abends: (A) „Donna Diana".

Der Zustand des Dichters Vorre (als Dichter des „Nuderi" bekannt) hat, wie man aus Graz berichtet, eine solche Wendung zum Schlimmern genommen, daß sein baldiges Ableben zu besorgen steht.

Stimmen aus dem Publikum.

Zur Kasernenfrage. Die letzte Mittheilung in Ihrer Zeitung, daß für den projektirten Kasernenbau anstatt der geeigneten gefundenen Lage in den Langen Rötter die G. Sandgewann ausersehen sei, scheint ganz dazu geeignet, die Stadt überhaupt um die langersehnte Hoffnung zu bringen. Bei der obersten Militärbehörde werden bekanntlich alle Projekte lange, vielseitig und gewissenhaft geprüft. Es ist ihr darum nicht zuzutrauen, daß sie zu einem Kasernenbau einen Platz wähle, der sogar für Pflanzen zu schlecht ist, so daß jahraus jahrein wegen Vergiftung derselben Prozesse wegen Erstattung von Vergütungen schweben. Fürchtet schon jeder Nachbar den Rauch, Dunst und Gestank der Wiegenrath'schen Fabrik für Pech ꝛc., so ist vollends die Ausdünstung der chemischen Fabrik Wohlgelegen für Soda, Salzsäure, Schwefelsäure u. dergl. für den Anwohner oft unausstehlich. Die Militärverwaltung wird es darum nicht auf das Gewissen nehmen, die Söhne von Bürgern des Landes steter lebensgefährlicher Atmosphäre auszusetzen. Man braucht nur zu denken, wie leicht den in Schweiß heimkommenden Soldaten in den Kasernenzimmern der Schwefelsäuregestank krank macht. Und die Stadtverwaltung wird gut thun, im Interesse der Stadt bald einen besseren Plan zu erwägen, ehe es zu spät ist.

Ein alter Stadtbürger und Freund des Gemeinwohls.

Geschäftliches.

* **Ein Suppentopf mit 10.000 Pfund Fleisch** — gibt es den in Wirklichkeit? Gewiß, nicht nur einen, vielmehr eine ganze Reihe! Ungeheure Kübel von Schmiedeeisen, deren jeder 5000 Kilogramm Fleisch faßt, die sogenannten Digeriripfannen, dienen in den weltberühmten südamerikanischen Etablissements der Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie zur Bereitung ihres Extracts. So entsteht durch das Eindicken einer aus dem besten Fleische der Pampas-Rinder hergestellten, leim- und fettreien Bouillon bis zur Syrupsconsistenz die jeder Hausfrau bekannte braune Masse, die ihr so gute Dienste leistet. Die Compagnie Liebig bereitet zu neuerer Zeit auch Fleisch-Pepton, die für Magenleidende und Blutarme unschätzbare Nahrung, von Aerzten vielfach verordnet.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.")

* **Darmstadt,** 19. Dez. In der von der Stadt Darmstadt im Auftrage des hessischen Städtetages gegen die Reichsbank angestrengten Klage, wonach die hiesige Reichsbanknebenstelle zur Zahlung der Communalsteuern heranzuziehen sei, entschied der Verwaltungsgerichtshof als letzte Instanz dahin, daß der Recurs der Reichsbank kostenpflichtig abzuweisen sei. Die Reichsbank ist somit in Hessen verpflichtet, in denjenigen Städten, in denen sie Filialen besitzt, Communalsteuern zu zahlen.

* **Frankfurt a. M.,** 19. Dez. Mit dem heutigen Tage wird der Fernsprechverkehr zwischen Frankfurt (Main) und Mülheim (Ruhr), Duisburg und Ruhrort eröffnet. Die Gebühr für ein Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 1 Mark.

* **Berlin,** 19. Dez. Die „Voss. Ztg." meldet aus Paris: In Börsenkreisen verlautet, daß der Finanzminister in nächster Zeit eine Anleihe in Höhe von einer Milliarde 3½proz. Rente aufzunehmen gedenke. — Wie dem „Berliner Tageblatt" aus Brüssel berichtet wird, signalisirt der „Soir" eine neue Ministerkrisis, welche infolge von Meinungsverschiedenheiten im Cabinet auszubrechen drohe. — Das „Kleine Journal" meldet aus Tiflis: Der junge reiche Fürst Hirchulide, ein Nachkomme des kaukasischen Helden Schamyl, hat sich angeblich infolge unglücklicher Liebe erschossen.

* **Hamburg,** 19. Dez. Der Verwaltungsrath der Arbeitgeber theilte heute den Kommissären des Senats mit, er müsse darauf bestehen, daß der Ausstand der Hafenarbeiter und der verwandten Gewerbe bedingungslos für beendet erklärt wird. Nachdem dies geschehen, sei der Verband bereit, an einer Enquete unter Mitwirkung einiger Senatsmitglieder zur Beseitigung der jetzigen Mißstände sich zu betheiligen. Gegen Mittag wurden sämmtliche Posten der Ausständischen eingezogen, damit alle Streikenden an der Abstimmung mit dem Stimmzettel über die Beendigung des Ausstandes theilnehmen können.

* **Hamburg,** 19. Dez. Das Resultat aus den 5 Versammlungen der Ausständischen ist 7260 Stimmen für, 5671 Stimmen gegen die Beendigung des Streiks.

* **Bern,** 19. Dez. Der Ständerath ermächtigte den Bundesrath zur Kündigung bezw. Konversion des eidgenössischen Anleihens von 1887.

* **Budapest,** 19. Dez. Die Höhe der bei der Domänenverwaltung der österreichisch-ungarischen Staatsbahn entdeckten Veruntreuungen kann erst durch die eingeleitete Untersuchung genau festgestellt werden, da der Defraudant, Sekretär Dietrich, die Unterschleife schon seit mehreren Jahren betrieben hat. Vor seiner Flucht hatte er 41,000 fl an die Steuerkasse zu entrichten, lieferte aber von dieser Summe nur 31,000 fl ab.

* **Budapest,** 19. Dez. Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses verhandelte gestern über die Voranschläge des Ackerbau-, Kultus-, Justiz- und Honvedministeriums und nahm dieselben an. Der Kultusminister erklärte, die Regierung werde die Congrua-Frage im Einvernehmen mit dem katholischen Episkopat lösen und in kurzer Zeit einen Gesetzentwurf über die Regelung der Congrua der übrigen anerkannten Konfessionen einbringen.

* **Triest,** 19. Dez. Die Typhus-Epidemie zeigt eine Abnahme und eine geringere Intensität.

* **Madrid,** 19. Dez. Nach einer amtlichen Depesche aus Manila hat zwischen den Spaniern und Ausständischen ein Zusammenstoß bei Bulacan stattgefunden, bei welchem 49 Aufständische getödtet wurden. 7 Spione und 20 Gefangene, welche revoltirten, wurden erschossen.

* **Florenz,** 19. Dez. Das italienische Königs- und Kronprinzenpaar sind heute zur Eröffnung der Blumen-Ausstellung eingetroffen.

* **London,** 19. Dez. Der „Times" wird aus Newyork gemeldet: Die Gouverneure vieler Staaten hätten an die Newyorker Morgenblätter telegraphirt und ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, Cuba anzuerkennen und Freiwillige aufzubieten zum Kampfe gegen Spanien. Dieses Zeichen von herrschender Erregung mache sich besonders im Westen geltend.

* **London,** 19. Dez. Dem „Standard" wird aus New-York gemeldet, der deutsche Dampfer „Remus" lade für Rechnung der indischen Regierung Mais für Indien. Es sei dies die erste Ladung Mais, die aus Amerika nach Indien gehe. — Nach Mittheilung des „Daily Chronicle" sei dem Senator Sherman (Ohio) der Posten des Staatssecretärs im zukünftigen Cabinet Mac Kinley angeboten worden. Sherman habe sich vorläufig bereit erklärt, den Posten anzunehmen. — Die meisten Morgenblätter besprechen das voreilige Vorgehen des amerikanischen Staats-Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten in der Cuba-Angelegenheit in abfälliger Weise und drücken die Ansicht aus, die amerikanische Verfassung schütze davor, daß der Beschlußantrag Cameron Gesetz werde. Dadurch werde einem Konflikt mit Spanien vorgebeugt.

* **Newyork,** 18. Dez. Das Vorgehen des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten rief an der Fondsbörse eine gewisse Panik hervor und gab zu schweren Verlusten in verschiedenen Werthen Anlaß.

Liebhaber von praktischem Schuhwerk, finden die reichste Auswahl in allen möglichen Schuhwaarensorten bei 60988

Georg Hartmann,
größtes Schuhwaarenhaus, E 4, 6/7.
Spezialität: Feine gediegene Schuhwaaren. Alleinverkauf von Otto Herz & Cie. in Frankfurt a. M. (Teleph. 443.)

J. Beltermann, E 2, 17
Schneider für feinere Herrenmoden
Lager in equisiten engl. Stoffen. 13462

Hunderttausende werden weggeworfen
durch unzweckmäßige Abfassung von Annoncen und durch Benutzung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Leserkreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des Zeitungswesens wird sich der Laie nicht leicht orientiren und deshalb eines **erfahrenen und zuverlässigen Rathgebers** bedürfen, um sein Geld nutzbringend anzulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge zu erzielen. Ein verlässiger Führer ist die älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim, E 5, 1 parterre. Durch 40jährige Praxis, welche zu den intimsten Verbindungen mit allen Organen der Zeitungspresse des In- und Auslandes geführt hat, ist sie mit ihren zahlreichen Zweighäusern und Agenturen vorzugsweise in der Lage, dem inserirenden Publikum sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigst ausgeführt, da nur die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und kommen auf diese Preise bei belangreicheren Aufträgen noch die höchsten Rabatte in Abrechnung. Man versäume deshalb nicht, sich bei obiger Firma vor Vergebung eines Annoncen-Auftrags erst genau zu informiren.

MARCHIVUM

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Ertheilung von Staatsangehörigkeitsurkunden und Reiseausweisen betr.

(348) No. 1149071. Die **Bürgermeisterämter des Landbezirks** werden darauf aufmerksam gemacht, daß bezüglich der **Ausstellung von Heimathscheinen und Staatsangehörigkeitsausweisen** nunmehr die landesherrliche Verordnung vom 25. Oktober 1896, Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 361, maßgebend ist. Aus den Bestimmungen der Verordnung heben wir folgendes hervor: 24839

Die Ausstellung der **Heimathscheine** (zum Zweck des Aufenthalts im Reichs**ausland**) und der **Staatsangehörigkeitsausweise** (zum Zweck des Aufenthalts **innerhalb des Reichsgebiets**) erfolgt wie seither **durch die Bezirksämter.**

Gesuche um Ausstellung von Heimathscheinen und Staatsangehörigkeits-Ausweisen sind an die Ortspolizeibehörde (Bürgermeisteramt bezw. Bezirksamt) des Wohnorts des Nachsuchenden zu richten.

Falls der Gesuchsteller einen Wohnort im Großherzogthum nicht besitzt, ist das Gesuch an die Ortspolizeibehörde des Orts zu richten, welchem der Gesuchsteller oder dessen Eltern etwa auf Grund des Gesetzes vom 31. Dezember 1831 bürgerrechtlich angehören oder angehört haben, oder in welchem dieselben im Großherzogthum den letzten Wohnort hatten, oder geboren sind, oder an das Bezirksamt, welches dem Gesuchsteller oder dessen Eltern früher eine ihre Staatsangehörigkeit bestätigende Urkunde (Heimathschein, Staatsangehörigkeits-Ausweis, Aufnahme oder Wiederaufnahmeurkunde) ausgestellt hat.

Wenn keine der vorstehenden Voraussetzungen zutrifft, kann das Gesuch bei jedem Bezirksamt gestellt werden.

Der Gesuchsteller hat die Thatsachen, auf welche er seine Staatsangehörigkeit gründet, anzugeben und soweit ihm möglich, nachzuweisen.

Die **Bürgermeisterämter** als Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, auf Einkommen eines Gesuchs um Ausstellung eines Heimathscheins oder Staatsangehörigkeitsausweises oder auf Veranlassung des Bezirksamts die Thatsachen festzustellen, welche für die Begründung und die Fortdauer der Staatsangehörigkeit in Betracht kommen. **Bei der Vorlage an das Bezirksamt ist das Ergebniß der Feststellungen nach Anleitung des der Verordnung beigegebenen Fragebogens (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 366) niederzulegen.**

Mannheim, 17. Dezember 1896.

Großh. Bezirksamt:
v. Grimm.

Bekanntmachung.

Den Schleppdienst im Hafen zu Mannheim betr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zum Schleppen im hiesigen Hafen nachstehende Firmen mit den beigesetzten Booten zugelassen worden sind:

1. Die Mannheimer Dampfschleppschifffahrtsgesellschaft mit „Moeve“, „Falke“ u. „Sperber“;
2. Die Aktien-Gesellschaft für Rheinschifffahrt und Seetransport mit „Ingenieur“;
3. G. Jaßbender mit „Blitz“ und „Gretha“;
4. H. J. Maas u. Schiffer Baqe mit „Mentor“ u. „Käthchen“;
5. J. Andres und M. Reuer mit „Wacht am Rhein“ u. „Pfeil;“

Die Firma O.-Z. 1 wird ständig mindestens 2, die Firmen O.-Z. 2/5 mindestens je 1 Boot zum Schleppdienst im Hafen verfügbar halten, so daß stets 6 Boote zu dem vorgenannten Zwecke anwesend sind.

Die Hafenschleppboote führen so lange sie im Dienste sind eine Flagge in den badischen Farben und mit den Buchstaben M. H. S. (Mannheimer Hafen-Schlepper).

Den Schiffern steht die Auswahl unter den Schleppbooten frei.

Die Führer der Schleppboote sind verpflichtet, die angemeldeten Schiffe innerhalb der geordneten Arbeitszeit im Hafen (§. 15 der Hafenpolizei-Ordnung) in der Reihenfolge zu befördern, in der sie angemeldet wurden.

Die Festsetzung des Schlepplohnes ist den Besitzern der Schleppboote überlassen, doch darf derselbe, die Zeiten des Eisganges und Hochwassers ausgenommen, nachstehende Beträge nicht übersteigen:

O.-Z.	Strecke	Schiffe mit Ladefähigkeit bis 12000 Ctr.	von 12 bis 20000 Ctr.	über 20000 Ctr.
		Mk.	Mk.	Mk.
1	Vom Mühlauhafen u. Neckar nach Ludwigshafen — alter Hafen — und umgekehrt	8	10	12
2	Vom Mühlauhafen u. Neckar nach Ludwigshafen — Luitpoldshafen — u. umgekehrt	10	12	15
3	Vom Mühlauhafen und Neckar auf Strom und umgekehrt	4	6	8
4	Vom Mühlauhafen in den Neckar und umgekehrt	8	10	12
5	Vom Mühlauhafen, Neckar u. Rheinhafen nach Waldhof und umgekehrt	15	18	21
6	Durch die Drehbrücke am Neckar	5	5	5
7	Vom Verbindungskanal nach dem Mühlauhafen und umgekehrt ([illegible])		5—10	
8	Verholen im Mühlauhafen		3—8	
9	„ „ Rheinhafen		3—9	
10	„ „ Neckar		3—8	

Bei Eisgang und Hochwasser sind die Schlepplöhne von Fall zu Fall unter den Betheiligten zu vereinbaren.

Etwaige Beschwerde gegen die Führer der Hafenschleppboote sind durch den Hafenmeister zur diesseitigen Kenntniß zu bringen.

Mannheim, den 17. Dezember 1896. 24888

Großh. Hauptzollamt.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer Abnehmer, daß zufolge stadträthlichen Beschlusses an Stelle der in § 11 der Statuten für den Großconsum von Wasser zu gewerblichen, industriellen oder technischen Zwecken verzeichneten Rabattsätze ab 1. Januar 1897 folgende Preisermäßigungen treten werden.

1. Von 1001—5000 Cbm. die ersten 1000 Cbm. à M. 150.— die folgenden à 13 Pfg. pro Cbm.
2. „ 5001—10000 Cbm. die ersten 5000 Cbm. „ „ 670.— die folgenden à 12 Pfg. pro Cbm.
3. „ 10001—20000 Cbm. die ersten 10000 Cbm. „ „ 1270.— die folgenden à 11 Pfg. pro Cbm.
4. „ 20001—30000 Cbm. die ersten 20000 Cbm. „ „ 2370.— die folgenden à 10 Pfg. pro Cbm.
5. „ 30001—40000 Cbm. die ersten 30000 Cbm. „ „ 3370.— die folgenden à 8 Pfg. pro Cbm.
6. „ 40001—50000 Cbm. die ersten 40000 Cbm. „ „ 4170.— die folgenden à 7 Pfg. pro Cbm.
7. „ 50001 und mehr Cbm. die ersten 50000 Cbm. „ „ 4870.— die folgenden à 6 Pfg. pro Cbm.

Den Großconsumenten, welche einen Minimalverbrauch von 1000 Cbm. garantiren, werden die Rechnungen vierteljährlich à 15 Pfg. pro Cbm. ausgestellt. Rückvergütungen auf diesen Normalpreis erfolgen wie bisher nach Schluß des Geschäftsjahres. 23834

Mannheim, Dezember 1896.

Direction der städtischen Gas- u. Wasserwerke

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Störungen im Bezuge von Gas und Wasser ersuchen wir unsere verehrlichen Consumenten die Gas- und Wassermesser, sowie die Zuführungen zu denselben während der Wintermonate gut zu verwahren und insbesondere die Kellerladen geschlossen zu halten. 22009

Mannheim im November 1896.

Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung

Im **Neujahrs-Briefverkehr** ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf den Adressen die **Wohnung des Empfängers nach Straßen u. Hausnummer** deutlich angegeben wird. Dies gilt auch für **Stadtbriefe.**

Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse hierauf aufmerksam gemacht. 24784

Karlsruhe (Bad.), 15. Dez. 1896.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Ober-Postrath
Heß.

Tages-Ordnung

der am **Mittwoch, 23. Dezbr. 1896, Vormittags 9 Uhr** beginnenden Bezirksrathssitzung.

1. Gesuch des Heinrich Schneider um Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank, H 7, 17b.
2. Gesuch des August Zillhardt um Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank, U 1, 1d.
3. Gesuch des Sebastian Siebauer um Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank, Schwetzingerstr. 102.
4. Gesuch des Martin Schenk um Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirthschaft mit Branntweinschank, T 2, 21.
5. Gesuch des Heinrich Beck um Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank, 11, Querstraße 48.
6. Gesuch des Philipp Zindel um Erlaubniß zum Betriebe einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank, P 3, 1.
7. Gesuch des Emil Reith um Erlaubniß zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirthschaft H 10, 1.
8. Den Wirthschaftsbetrieb des August Becker, Waldhofstraße 42.
9. Gesuch des Wilhelm Burkhardt um Erlaubniß zur Errichtung einer Degrasfabrik.
10. Errichtung einer Schlachtstätte durch Sebastian Baro auf dem Waldhof.
11. Gesuch der Theresia Mühlhäuser Wittwe um Erlaubniß zum Betrieb eines Pfandleihgeschäfts, Keplerstraße 18.
12. Dohlenanschluß der Liegenschaft K 6, 2 an die Kanalisation.
13. Den Zustand der Ortsstraßen und Rinnen in Feudenheim betr.
14. Beschwerde des Karl Zwick hier gegen eine baupolizeiliche Verfügung betr.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Akten und Pläne liegen während 3 Tagen vor der Sitzung zur Einsicht der Betheiligten sowie der Herren Bezirksräthe auf diesseitiger Kanzlei auf.

Mannheim, 19. Dezbr. 1896.

Großh. Bezirksamt:
Pfisterer. 24886

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Ortsbauplanes von Ilvesheim betr.

(849) No. 60412I. Von Seiten der Gemeinde Ilvesheim ist der Antrag gestellt worden, den Ortsbauplan bezüglich einer von der Schloßgasse, beim Schulhaus ausgehenden, früher bereits projectirten und genehmigten Ortsstraße, abzuändern.

Wir bringen dies in Gemäßheit des Art. 2 des Ortsstraßen-Gesetzes mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß, daß Einwendungen binnen 14 Tagen vom Tage des Erscheinens dieses Zeitungsblattes an bei Ausschlußvermeiden diesseits oder beim Gemeinderath in Ilvesheim geltend zu machen sind.

Die Pläne liegen während der gleichen Frist auf dem Rathhause in Ilvesheim zur allgemeinen Kenntniß offen. 24887

Mannheim, 17. Dezbr. 1896.

Großh. Bezirksamt:
Pfisterer.

Verpachtung der Winterschafweide

auf früherer Gemarkung Käferthal pro 1897

Die Benützung der städtischen Schafweide, früher Gemarkung Käferthal, für den Winter 1897, welche sich auf circa 672 ha Ackerland und 3 ha Wiesen ausdehnt, wird 24755

Donnerstag, 24. Dezbr. 1896, Vormittags ½11 Uhr

auf dem Tiefbauamt P 6 No. 20 an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber mit dem Bemerken einladen, daß der Schäfereipächter innerhalb des diesseitigen Schäfereibezirks den Pferch aufschlagen kann, wo und zu welchem Preis er will.

Die Pachtbedingungen liegen auf dem Tiefbauamt zur Einsicht auf.

Mannheim, 16. Dezbr. 1896.

Die Cultur-Commission:
Bräunig.

Zahlungs-Aufforderung.

No. 5967. Diejenigen Zahlungspflichtigen, welche mit **städt. Umlage-Nachträgen** im Rückstande sich befinden, ersuchen wir um baldgefällige Entrichtung derselben bei Vermeidung der vorgeschriebenen persönlichen Mahnung. 24814

Mannheim, 14. Dezbr. 1896.

Die Stadtkasse:
Röderer.

Fortsetzung der Wein-Versteigerung

(Konkursmasse Helfrich)
am **Montag, 21. Dez. 1896, Nachm. 2 Uhr** im Pfandlokal Q 4, 5. 24880

Mannheim, 19. Dezbr. 1896.

Maas,
Gerichtsvollzieher. C 1, 15.

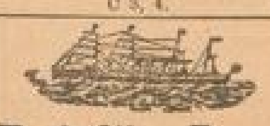
Versteigerung von Schmucksachen.

Montag, den 21., Dienstag, den 22., ½3 Uhr, werden in **P 3, 12,** parterre, verschiedene zu Weihnachtsgeschenken, sowie zur kommenden Ballsaison geeignete Waaren in Gold, Silber, Doublé, Granat, Korallen etc. etc., bestehend in:

Brochen, Ohrringen, Ringen, Ketten, Armbändern, Colliers u. s. w.

zu jedem annehmbaren Gebot gegen Baar versteigert. 24879

J. P. Irschlinger, Auctionator
C 3, 4.



Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New-York
und
Philadelphia
Auskunft ertheilen:
von der Becke & Marsily-Antwerpen, 9641
Gundlach & Bärenklau-Mannheim,
Conrad Herold-Mannheim,
Michael Wirsching-Mannheim,
August Dreesbach-Mannheim.
Wegen Frachten:
Bad. Act.-Gesellschaft für **Rheinschifffahrt** und **Seetransport** in **Mannheim.**

Mannheimer Liedertafel
Sonntag, den 20. Dezember, Abends 5 Uhr 24872
Sonntags-Probe.

Gretha Ganß
Heinrich Hannstein
Verlobte.
Rülzheim — Mannheim
im Dezember 1896.

K. Zeyher & Co.,
Möbelfabrik
Mannheim.
62338

Reell.
Ein best. tücht. Mädch., 28 J. a., m. etw. Verm., w. m. e. br. ev. Herrn in sich. Stellung in Briefw. zu tret. Briefe unt. F. D. 112, postl. Wachenheim, Pfalz, erbeten. Anon. w. n. berücks. Verschw. zuges. u. erbet. 24847

Orangen
pr. Stück 5 Pfg., pr. Dtzd. 55 Pfg.
Mandarinen
empfiehlt 24883
Carl Fr. Bauer
K 1, 8, an der Neckarbrücke.

Messina-Apfelsinen
lachend frische, goldgelbe Früchte, Postcolli (10 Pfd. Brutto) ca. 30 bis 40 St. enthaltend, versendet franco incl. Verp. für M. 3.— geg. Nachn. das Südfrucht-Importgeschäft v. **Richard Koy, Duisburg a. Rh.** 24375

Handarbeiten
aller Art werden auf bevorstehende Weihnachten prompt und billig ausgeführt. 24600
H 8, 25, 2 Tr., rechts.

Ersatz für weiße Oberhemden

Stück 75 Pfg.
feinen Stück M. 1.
Alleinverkauf bei
P. Guttmann.
Ferner empfehle
Herren-Stehkragen
Stück 20 und 25 Pfg.
Herren-Umlegekragen
Stück 10, 25, 35 und 55 Pfg.
Herren-Stehkragen mit Klappen
Stück 25, 30, 40 u. 50 Pfg.
Herren-Oberhemden
Stück 2.50, 3, 4 und 5 Mk.
Arbeitshemden
Stück 1.20, 1.90, 2.25 und 2.45 Mk.
Herren-Normalhemden
Stück 75, 95, 1.50, 2—6 Mk.
Herren-Unterhosen
Stück 68, 75, 95, 1.30, 1.50 und 2 Mk.
Knaben- u. Mädchen-Hosen und -Hemden.
Herren-Seiden-Deck-Cravatten
Stück 6, 7, 19, 35 und 48 Pfg. 24873
Lange Herren-Cravatten
Stück 39, 50, 60, 80 und 100 Pfg.
Herren-Schleifen
Stück 10, 25, 35 und 50 Pfg.
Herren-Socken in großer Auswahl.
Herren-Westen
Stück 1.95, 2.25, 2.50, 3 bis 8 Mk.
P. Guttmann
Mannheim
S 1, 9.

22544

Für **Weihnachten** empfehle
alle Sorten Weihnachtsconfekte
sowie 24881
ff. Mandel- und Rosinen-Stollen.
Julius Görtz, Conditorei, P 6, 23/24.

General-Anzeiger
für Nürnberg-Fürth.
Korrespondent von und für Deutschland
gelesenste und verbreitetste Zeitung von Nürnberg-Fürth,
unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 20 Seiten.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikations-Organ von über 200 Justiz-, Militär-, Forst-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.
Bezugspreis nur 1 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das
erste und wirksamste Insertions-Organ
Auflage 26000 bis 29000 Exemplare.
in Nürnberg-Fürth sowohl als auch im ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth infolge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.
Insertionspreis nur 20 Pfg. für die Petit-Spaltenzeile, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.
Beilagen (einfache Blätter) werden für die Stadtauflage mit 60 Mk., für die Gesammtauflage mit 95 Mk. berechnet. 24870

Die billigste und verbreitetste unparteiische Zeitung für Heidelberg und Umgegend, sowie für das badische Unter- und Hinterland ist das
Heidelberger Tageblatt
(General-Anzeiger)
mit dem Unterhaltungsblatt „Alt Heidelberg“ (Perkeo.)
Verkündigungsblatt für 15 Amtsbezirke.
Das „Heidelberger Tageblatt“ erscheint **täglich**, außer Montags und hat unter allen in Heidelberg erscheinenden Blättern
nachweislich die größte Abonnentenzahl.
Täglicher Versandt nach über **520** Orten.
Abonnementspreis nur Mark **1.65** frei in's Haus pro Quartal. | Insertionspreis 15 Pfennig pro sechsgespaltene Petitzeile. Reclame **30** Pfg.
Die lustigen Heidelberger
erscheinen wöchentlich 8 Quartseiten stark, reich illustrirt und können — unter Reichspostliste No. 4420 — zum Preise von 75 Pfg. vierteljährlich durch jede Postanstalt bezogen werden. 24871
Probeblätter gratis und franco.

Todes-Anzeige.

Heute früh ¾10 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante 24889

Rosine Näumann Wwe.

im Alter von nahezu 82 Jahren.

Schmerzerfüllt geben wir allen Freunden und Bekannten hiervon Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Mannheim, den 19. Dezember 1896.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Christian Brems.

Die Beerdigung findet **Montag Nachmittag 2 Uhr** vom Trauerhause S 2, 14 aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

In der Jesuitenkirche. Sonntag, den 20. Dezbr. 4. Adventsonntag. Halb 6 Uhr Frühmesse. Halb 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Militärgottesdienst. Halb 10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. Halb 3 Uhr Adventsandacht.

In der Schulkirche. Sonntag, 20. Dezbr. 8 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen mit gemeinschaftlicher Kommunion. 9 Uhr Kindergottesdienst.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, den 20. Dezbr. 4. Adventsonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. Halb 10 Uhr Predigt, nachher Amt. 11 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Knaben der 2 letzten Jahre. Halb 3 Uhr Adventsandacht. Halb 5 Uhr Versammlung des kathol. Dienstbotenvereins mit Vortrag und Andacht.

NB. Die Kollekte nach der 8 Uhr Messe und dem Amte ist für arme Theologiestudirende bestimmt.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, den 20. Dezbr. 7 Uhr hl. Messe. Halb 9 Uhr Singmesse mit Predigt. 4 Uhr Adventsandacht.

MARCHIVUM

Civilregister der Stadt Mannheim.

Dezbr. **Verkündete.**
11. Joh. Aug. Wilh. Lang, Schuhm. u. Marie Eug. Köhler.
11. Heinr. Mayer, Wirth u. Emma Köhler.
12. Frdr. Derck, Modellschreiner u. Elise Wilhe. Schmidt.
12. Daniel Feuerstein, Metzger u. Gertrud Gärtner.
11. Aug. Gatich, Kaufm. u. Marie Strubs.
11. Adam Kompp, Kesselschm. u. Jul. Seufert.
15. Gg. Kauft, Bautechn. u. Ida Amalie Friedrich.
15. Mich. Stiegn, Tramb.-Kutscher u. Marie Stellrecht.
16. Karl Speck, Kesselschm. u. Kath. Gundel.
16. Frdr. Kammerer, Mag.-Arb. u. Philippine Roth.
16. Jak. Heidenreich, Schiffer u. Barb. Hofmann geb. Paul.
16. Gg. Eisemann, Tagl. u. Rosine Stellrecht.
16. Gg. Röhr, Fuhrm. u. Marie Anna Seifert geb. Humm.
17. Arno Möller, Architect u. Elisab. Rippert.
17. Karl Zimmermann, Schreiner u. Josefine Bernauer.
15. Peter Ackermann, Schlosser u. Christ. Kath. Spengler.
15. Andr. Scheuermann, Metzger u. Emma Hörner.
15. Joh. Bernh. Steinhilber, Bäcker u. Christ. Kath. Wacker.
16. Gg. Vogelgesang, Maurer u. Magdal. Seelinger.
16. Frdr. Karl Krippel, Kaufm. u. Elisab. Marg. Scheffel.
17. Gg. Jak. Horn, Wagner u. Lisette Obländer.

Dezbr. **Eheschließungen.**
12. Frdr. Müller, Photogr. m. Elisab. Schulze geb. Imhof.
12. Anton Diez, Schuhm. m. Veronika Salle.
12. Linus Kaufmann, Sattler m. Elise Kappes.
12. Frdr. Zeiter, Schlosser m. Rosa Ebel.
12. Jak. Heilmann, Maurer m. Bertha Degenfelder.
12. Josef Menne, Spengler m. Anna Würth.
12. Seb. Englert, Schreiner m. Kath. Dürrwächter.
12. Aug. Ehrhardt, Metalldr. m. Marie Ihle.
12. Lorenz Karl Stürmer, Tapezierer m. Elis. Kaierlem geb. Hallmann.
12. Rudolf Kappes, Stadttagl. m. Marg. Zimmermann geb. Troffel.
12. Joh. Rezer, Holzarb. m. Helene Kehler.
12. Josef Reichert, Tagl. m. Elisab. Beith.
12. Jakob Hornung, Küfer m. Marg. Horn.
12. Adam Buckert III, Landwirth m. Kath. Wehe.
15. Bernh. Wollenberger, Kfm. m. Rosa Hamburger.
15. Andr. Rück, Mehlhdlr. m. Kath. Regenscheid geb. Ankenbrand.
16. Gg. Frdr. Lenz, Tagl. m. Amalie Wenzel.
17. Karl Frdr. Conrad, Hausdi. m. Kath. Adrion geb. Seitz.
17. Wilh. Armbruster, Matrose m. Martina Schreff.
17. David Holzwarth, Schuhm. m. Therese Mürdean.
17. Frz. Deutsch, Eisenbr. m. Christine Stahl.

Dezbr. **Geborene.**
18. d. Aufseher Ulrich Adolf Haberstroh e. S. Adolf Dominik.
7. d. Kohlenarb. Joh. Jak. Hiob e. T. Luise Karol.
9. d. Kohlenarb. Joh. Adam Kazmaier e. T. Rosina Marie.
6. d. Schuhm. Karl Frdr. Stern e. T. Emma Frieda.
11. d. Kaufm. Ludw. Kraus e. S. Ludw. Karl Frdr.
8. d. Steuerm.-Geh. Frdr. Kübler e. S. Otto Richard.
7. d. Eiseng. Frz. Vogel e. T. Emilie Anna.
11. d. Mag.-Arb. Ernst Holz e. S. Frdr. Gottlob.
7. d. Tagl. Gg. Jos. Farrenkopf e. T. Karol.
5. d. Postschaffn. Karl Weckesser e. T. Anna Franziska Bertha.
11. d. Küfer Adam Jochim e. S. Joh. Frdr.
10. d. Tapezier. Phil. Gg. Hch. Jung e. S. Karl Felix Phil.
9. d. Tagl. Karl Hch. Pfaff e. S. Gg. Rud.
12. d. Küfer Aug. Lem. Eduard Jung e. T. Elise.
8. d. Werkmstr. Phil. Breidenbach e. T. Kath.
12. d. Schmied Adolf Sander e. T. Babette.
9. d. Fuhrm. Gg. Pet. Bihler e. S. Gg. Pet.
10. d. Schuhm. Gg. Mart. Chr. Beck e. T. Luise Anna.
12. d. Maschinist Joh. Gg. Edelmann e. T. Karol. Erna.
12. d. Maurer Athanasius Gehrig e. T. Bertha Marie.
12. d. Eisendr. Joh. Nikol. Gruer e. T. Mathilde.
14. d. Wagenw. Karl Friedr. Walter e. T. Karol. Elise Pauline.
8. d. Kaufm. Hch. Frdr. Hartmann e. S. Heinr. Frdr. Karl.
11. d. Schreiner Hch. Grohe e. T. Clara Marg.
10. d. Müller Math. Kacher e. S. Karl.
14. d. Schuhm. Joh. Walter e. T. Marg.
8. d. Wagenw.-Geh. Frdr. Lindau e. T. Ella Auguste.
12. d. Schiffer Konr. Mann e. S. Konrad.
9. d. Fabrikarb. Frdr. Schülpp e. S. Friedr. u. e. T. Rosa Kath.
12. d. Pierk. Gg. Frdr. Maurer e. S. Frdr.
8. d. Küfer Joh. Chr. Leonhardt e. T. Elise Sofie Luise.
9. d. Vorarb. Mich. Magin e. S. Albert Adam.
12. d. Polizeigt. Ludw. Schmidt e. T. Marie Paula.
10. d. Kaufm. Osk. Nikol. Oberndorfer e. S. Aug. Andr.
9. d. Wagenw. With. Gilbert e. S. Karl Frdr.
10. d. Eisendr. Ludw. Brennig e. S. Frdr.
10. d. Schuhm. Frdr. Schield e. S. Karl Theod.
10. d. Agent Frdr. Konr. Surügel e. S. Wilhelm.
12. d. Schreiner Hch. Maier e. T. Heinr. Alfr.
10. d. Milchhdlr. Joh. Andr. Leiser e. S. Karl Frdr.
10. d. Bierbr. Jak. Wegstein e. T. Anna Frziska.
8. d. Reisender Jak. Emil Reiß e. S. Arthur Wilh. Eduard.
13. d. Gipser Joh. Kittelmann e. S. Michael.
13. d. Eisendr. Frz. Schüßler e. T. Marie.
12. d. Tagl. Joh. Nikol. Bär e. T. Anna Rosa.
11. d. Getreidearb. Hch. Wanderaf e. T. Lydia Christine.
14. d. Fuhrm. Mich. Emmert e. S. Gottfr. Mich.
10. d. Heizer Joh. Klinger e. T. Frieda.
12. d. Eisendr. Frz. Brückner e. S. Herm. Frz.
11. d. Schiffer Pet. Brehm e. T. Marg. Marie.
14. d. Bäcker Karl Gg. Schwarz e. S. Herm.
14. d. Locomotivf. Ludw. Hauser e. S. Aug. Joh.
16. d. Schiffer Gg. Kunz e. T. Therese Jakobine.
14. d. Posthilfsbdner Wilh. Gewöhaler e. T. Hilda Veronika.
13. d. Schriftsetzer Frz. Hetty e. T. Elisab. Wilhe.
17. d. Hornbrecher Gg. Ludw. Thieme e. T. Marie Frieda.
11. d. Fuhrm. Frdr. Heger e. S. Norbert.

Dezember. **Gestorbene.**
11. Joh., S. d. Tagl. Rud. Frank, 3 M. a.
10. Juliane geb. Matsch, Ehefr. d. Schneiders Joh. Klein, 68 J. 8 M. a.
11. Frdr. Eug. Richard, S. d. Buchhalters Jul. Schärr, 10 M. 8 T. a.
11. Ludw. Oskar, S. d. Küblers Phil. Maibinger, 1 J. 4 M. a.
12. d. verh. Kaufm. Ant. Jos. Weismüller, 55 J. 2 M. a.
12. d. led. Friseur Alfred Alt, 29 J. 7 M. a.
13. Agnes geb. Tillmann, Ehefr. d. Baddei. Melch. Stammel, 51 J. 10 M. a.
12. Luise Wilhe., T. d. Hafenmstrs. Karl Heininger, 6 J. 10 M. a.
13. Herm. Karl, S. d. Schneiders Fridolin Merz, 1 M. 18 T. a.
13. Marie geb. Becker, Wwe. d. Dienstm. Jak. Kühlenwein, 67 J. 9 M. a.
13. Julius, S. d. Sandformers Jul. Dörr, 1 J. 7 M. a.
14. d. verh. Tagl. Kauf. Heppes, 45 J. 9 M. a.
15. d. ledige Fabrikarb. Rosa Schertel, 34 J. 1 M. a.
16. Heinr. Edwin, S. d. Bierk. Hch. Gaßmann, 1 J. 18 T. a.
14. Adolf Frdr. Adam, S. d. Tagl. Joh. Adam Maurer, 1 J. 3 M. a.
16. Henriette Franziska, T. d. Schneiders Hch. Meyer, 3 M. a.
16. d. verh. Glaser Joh. Phil. Breisch, 37 J. 10 M. a.
16. Herm. Otto, S. d. Kaufm. Joh. Meckler, 10 M. 12 T. a.
17. Berthold Gustav Karl, S. d. Schreiners Jul. Schaefer, 1 M. 19 T. a.
16. Emma, T. d. Fabrikarb. Karl Müller, 11 M. a.
17. Lina Johanna, T. d. Kutschers Heinr. Frdr. Dranß, 1 M. 12 T. a.

Bei Sterbefällen
halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in

Sterbekleidern

für jedes Alter und in allen Preisen,
Bouquets, Kranzschleifen, Arm- und Haarflor, Blech-, Laub- u. Perlkränzen, sowie Friedhofkreuzen in allen Größen bestens empfohlen.
Bei der Maßnahme für den Sarg können 7972
alle Beerdigungsgegenstände
bestellt werden und
liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.
J2,4. Fr. Vock, Städt. Sarglieferant, Telephon 588.

Zu Weihnachten
gebe den Restbestand meiner Diaphanien-Lichtbilder zum Selbstkostenpreis ab. 22959
C2,6,II. Jacob Lehmann C2,6,II.

Radfahrer-Verein
MANNHEIM.
Sonntag, den 3. Januar 1897, Abends 7 Uhr
im Badner Hofe, G 6, 3

Weihnachtsfeier
mit Tanzunterhaltung,

wozu unsere verehrl. Mitglieder mit ihren Familien, die werthen Damen uns. Vereins mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Clubs hiermit freundlichst eingeladen sind.
Karten für Einzuführende sind **Dienstags und Freitags Abends im Lokal „Hotel National“** zu haben. **Vorschläge** beliebe man unter genauer Angabe der Adresse des Vorzuschlagenden baldigst bei uns. 1. Schriftführer Herrn **Wilh. Walter,** U 5, 4 oder im „Hotel National“ abzugeben. 24197
Ohne Karte ist der Zutritt nicht gestattet.
Der Vorstand.

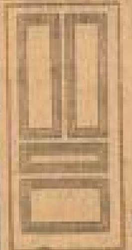
Nach England

via **Vlissingen** (Holland) **Queenboro.**
Zweimal täglich (auch Sonntags).
Beschleunigte Verbindung für Süddeutschland.
Mannheim Abfahrt 1.[30] Nm. **London** Ankunft 7.[45] Vm.
„ „ 9.[30] Nm. „ „ 9.[35] Nm.
Preis I. Cl. einf. Mk. 73.10; retour I. Cl. Mk. 107.10.
„ II. „ „ „ 51.00; „ II. „ „ 74.80.
Vom 5. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad**-Dampfer **„Koningin Wilhelmina“**, **„Koningin Regentes“** und **„Prins Hendrick“** in Kraft getreten. Diese **Rad**-Dampfer zeichnen sich durch äussert bequeme Einrichtung, **ruhige** Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 3½ Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. Näheres bei **J. Schottenfels & Co.,** Reisebureau **Frankfurt a. M.** 21714
Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Ich habe mich hier als
Special-Arzt für Stoffwechselkrankheiten
(Magen-, Darm-, Leber-, Nierenleiden)
niedergelassen. 24619
Wohnung: D 2, 12. 2 Treppen.
Sprechstunden: 8—11 u. 3—5 Uhr. Sonntags: 9—11 Uhr.
Dr. Albert Salz,
zuletzt Assistenz- bezw. Volontärarzt bei den Herren Geh. R. Prof. Dr. Ewald, Berlin u. Prof. Dr. v. Leube, Würzburg.

Q 1, 10. Telephon Nr. 330 Q 1, 10.
Baumverzierungen
die größte und reichhaltigste Auswahl und ebenso
Engros Lager in 22156
Baumkerzen
in reinem Wachs, sowie Paraffin u. Stearin.
Jos. Brunn
Hof-Seifen- und Lichter-Fabrik
Q 1, 10. Mannheim Q 1, 10.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren
Futter und Bekleidungen
Emil Funcke
Niedenau 15 **Frankfurt a. M.** Niedenau 15
Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. 18860

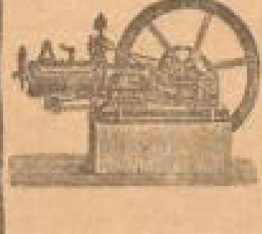


Grab-Denkmäler
reichhaltiges Lager. 11628
Bruno Wolff,
Bildhauer.
G 7, 23 Mannheim G 7, 23.

Aelteste Rheinische Champagner-Fabrik
Actien-Gesellschaft
vormals
BURGEFF & Co.
Gegründet 1837.
Hochheim a. Main.
Feinste Marken: Extra Cuvée, I. Qualität, Grün Etiquette.
[illegible]
C. Th. Schlatter, Mannheim, O 3, 2 24507

Mannheimer Canarien-Züchter-Verein.
Programm
zu der an den Tagen des 24.—27. Dezember 1896 stattfindenden
V. grossen Ausstellung
im „Badner Hof“, G 6, 3.

Mittwoch, 23. Dezember: **Prämiirung der ausgestellten Concurrenzfänger** durch die Preisrichter **A. Huber,** Mainz und Polizeikommissär **Wast,** Wiesbaden.
Ausstellungstage: Donnerstag, 24., Freitag, 25., Samstag, 26. u. Sonntag, 27. **Dezember,** von Vormittags 8 Uhr bis Abends.
In der Ausstellung ist ein hochdotirter Glückshafen zur allgemeinen Benutzung der Besucher aufgestellt, das Loos kostet nur 20 Pfennig und ist der Reinerlös zur Fütterung der Vögel im Freien bestimmt. 24824
Wir laden im Interesse unserer guten Sache hierzu freundlichst ein.
Der Vorstand.
Eintrittspreis 20 Pfg.



Benz & Co.
Rheinische Gasmotoren-Fabrik Mannheim.
„Motor Benz“ mit Glührohrzündung
stehender u. liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin
3500 Motore mit 16000 Pferdekräften abgeliefert.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospecte kommen zu lassen. 12573

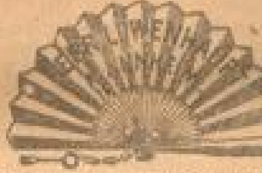
Weihnachts-Ausstellung.
Zu deren Besichtigung laden ergebenst ein 24035
Gebr. Löwenhaupt, Hoflieferanten, Kaufhaus, Mannheim
Unübertroffene grösste Auswahl von Neuheiten unserer Branche.

Lager in **Bronce-, versilberten Gegenständen** der Württ. Metall-Fabrik Geislingen zu Fabrikpreisen.

Lager in **Christofle-Bestecken** zu Originalpreisen, **Servierbretter** in Holz mit Porzellaneinlagen. **Tischlampen, Schreib-Garnituren, Rauch-Service.**

Lager in **Holzwaaren** als Schmuck, Geld-, Photographie-, Cigarren- und Spielkasten, Rauch- und Salontischen, **Galanteriewaaren** aller Art.

Vernickelte und vergoldete Etagère, Salontische, Ständerlampen. Pariser und Wiener Nippsachen.
Ball-, Theater- und Gesellschafts-Fächer
aus **Crepe-Gaze, Seide, Atlas, Holz, Schildpatt, Elfenbein etc.**



aus **Strauss-Federn, Marabus-Federn, ächten u. unächten Spitzen etc.**
von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen.
Montirungen von Fächern werden billigst besorgt.

Ph. Fuchs & Priester
Ausstellungslocal P 6, 23. Heidelbergerstrasse.
Gesundheits-technische Anlagen,
complette Badeeinrichtungen, neueste Patente,
Moderne Spültische für Küchen.
Waschtische, freistehende Closets, Bidets.
Kinderwaschtische Zimmerclosets etc.
Grösste Auswahl am hiesigen Platze. 24884

Färberei Kramer
Chemische Reinigung — Mechanisches Teppichklopfwerk
Hoflieferant S. kg. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.
Mannheim
Fabrik u. Centrale: Bismarckplatz
C1,7 — Läden: — S1,8
Bismarckplatz
Schnellste Lieferung · Billige Preise · Sorgfältige Ausführung

Ausverkauf
von Gold- und Silberwaaren.
Infolge Verkaufs meines Geschäftes bin ich gewillt, bis zum 1. Januar 1897 mein gut assortirtes, reichhaltiges Lager von Gold- und Silberwaaren gänzlich zu räumen. Ich empfehle daher dem tit. Publikum von hier und auswärts, die günstige Gelegenheit zu benützen und ihren 23717
Weihnachtsbedarf
bei mir zu decken, da ich aus oben erwähntem Grunde die Preise meiner Waaren so niedrig wie möglich gestellt habe. Zugleich erlaube ich mir meine geehrten Kunden, welche noch Reparaturen bei mir liegen haben, zu bitten, dieselben bis längstens Ende Dezember abholen zu wollen. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne
Hochachtungsvoll
Wilh. Rixinger, Goldarbeiter,
N 2, 7.

Fächer
in größter Auswahl,
in Gaze, Straußfedern
rc., mit feinen Malereien
und Geriesen,
von M. 1 bis M. 50
und höher.

E I, 16 Planken. **S. H. Schloss jun.,** E I, 16 Planken.

Neuheiten für Weihnachtsgeschenke.

Billigste feste Preise.

Diaphanien
schönster Zimmerschmuck
zu außerordentlich
billigen Preisen.
Große Auswahl.

Schmucksachen in Golddoublé, Silbervergoldet und Fantasie:

Photografie-Albums von **M. 1.—** bis **30.—**
Postkarten-Albums, Poesiebücher,
Photografierahmen und Paravents,
Porte-monnaies, Visitkartentaschen, Cigarrenetuis,
Brieftaschen, Schreibmappen. in jeder Preislage,
Schmuckkasten, Näh-Necessaires v. **M. 1.50—30** u. höher,
Reise-Necessaires und Reiserollen,
Damentaschen, Ridicules, Couriertaschen,
Reisetaschen und Koffer mit und ohne Einrichtung,

Brochen in **Email- und Elfenbeingemälde,**
Neueste lange Uhrketten für Damen,
Glücksreife in **Silber,** von **40 Pf.** an,
Toilettespiegel, 3theilig, in **Crystall,**
Operngläser und Feldstecher,
Neuheiten in Weiss-Zinn-Kannen, Krüge, Schüsseln und Wandplatten.
Japan. Ofenschirme von **M. 14.—** an,
Nippsachen in grosser Auswahl. 24449

Kleine Gegenstände
im Preise von 40 Pf. bis M. 1.
Große Auswahl.
Für Verloosungen Extra-Preise.

Tisch- u. Ständerlampen
in reicher Auswahl.

Etagèren, vernickelt u. bronzirt,
Theeständer, Säulen u. Büsten.

Kleine Gegenstände
im Preise von 40 Pf. bis M. 1.
Große Auswahl.
Für Verloosungen Extra-Preise.

Visitkartenschalen, Aufsätze,
Wanddekorationen, Uhrgarnituren,
Schreibzeuge und Schreibgarnituren,
Fantasie- und Luxusgegenstände
jeder Art.

Vernickelte und versilberte Waaren.
Thee- und Caffeeservice. Bisquitdosen,
Brodkörbe, Menagen, Gläser- u. Flaschen-
Untersätze, Theegläser, Messerbänkchen
etc. etc.

Die
Badenia-Drogerie
U 1, 6 Breitestrasse. U 1, 6
Inh.: Ludwig Thiele.
Telephon No. 075.
empfiehlt ihre nebenstehenden
Specialitäten
in nur besten Qualitäten
zu beigesetzt billigen Preisen.

Cosmetische Artikel.

Eau de Botôt	p. Fl.	M. 1.25
Salol-Mundwasser (billiger u. wirksamer wie Odol)	„ „	„ 1.—
Eau de Quinine, ächt	„ „	„ 1.—
Bay-Rum, ächt	„ „	„ 1.—
feinst **Blumen-Brillantine**	„ „	„ —.50
Blumen- „ -Fixatif (flüssig für den Schnurrbart)	„ „	„ —.40
feinst. **Blumen-Haaröl**	„ „	„ —.30
ächt **Klettenwurzel-Haaröl**	„ „	„ —.40
Maiglöckchen-Eau de Cologne	½ „	„ —.50
Heliotrop-Eau de Cologne	½ „	„ —.50
antisept. **Schuppen-Haarwasser**	p. „	„ 1.—
ächt. **Haarfärbemittel,** braun u. schwarz	„ „	„ 1.—
Haarentfernungsmittel (unschädlich für die Haut, von sich. Wirkg.)	„ „	„ —.75
antisept **Fuss-Streupulver** (unschädlich, von unübertr. Wirkg.)	p. Dose	„ —.50

Technische Artikel.

Parquet-Bodenwichse	p. Pfd.-Dose	80 Pf.
Linoleum-Wichse	„ Dose	80 „
farbige Wichse für helle Schuhe	„ „	20 „
Kidleder-Crême	„ „	10 u. 20 „
Vaselin-Lederfett	p. Dose	10, 20, 30, 50, 70 „
Moment-Lederschwarzfett		20, 30, 50, 80, 130 „
„ -Lederschwarzöl	p. Kilo	120 „
Pa. Lederappretur	p. Fl.	40 „
„ schwarzen Geschirrlack	p. Pfd.	50 „
Universal-Messerputzpulver	„ „	75 „
Universal-Fleckwasser (kein Benzin)	„ Fl.	50 „
Wanzentinctur (gar. wirks. Mittel)	p. Fl.	50 „
Fahrrad-Oel, wasserh., säure- u. harzfrei	p. Fl.	50 „
Fahrrad-Fett unentbehrliches Mittel gegen Rost, liefert unsichtbare Glasur, ohne Glanz zu beeinträchtigen	p. Dose	80 „

ff. Liqueure u. Weine.

Rehten Magenbittern	garantirt Kräuterdestillat	p. Fl. 100 Pf.
extraf. Kapuziner im Geschmack genau wie Chartreuse od. Benedictiner	garantirt Kräuterdestillat	p. Fl. 500 „
Pepsinwein bestes magenstärk. u. verdauungförd. Mittel		p. Fl. 75 u. 125 Pf.
Div. andere Liqueure zu billigsten Preisen.		
Alten Malaga, Portwein, Marsala, Madeira, Sherry, Tokayer		p. Fl. 225 Pf.

Div Artikel.

Hochf. aromat. Essigessenz	p. Fl.	75 Pf.
Rcht. Franzbranntwein	„ Fl.	100 Pf.
„ Medizinal-Leberthran	p. Fl.	70 u. 130 „
„ „ -Tokayer	p. Fl.	50, 75, 100, 175 „

NB. Sämmtliche andere **Parfümerien, Toilette-, Putz- und Wasch-Artikel** zu billigsten Preisen. 16813

---

kostet nur noch die in Heilbronn täglich erscheinende

Mk. 1.50 Neckar-Zeitung

sammt **Unterhaltungsblatt** und **Württembergischer Landwirth**
(dreimal wöchentlich) (einmal wöchentlich)

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg Mk. 1.80 und in ganz Deutschland Mk. 1.90 **einschließlich sämmtlicher Postgebühren.** — **Bestellungen** bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten.

Verbreitetste Zeitung des württemberg. Unterlandes.

Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarsulm, Weinsberg und für den hessischen Bezirk Wimpfen, sowie für die Stadt Heilbronn.

Inserate haben bei der großen Verbreitung stets den besten Erfolg; die Colonelzeile kostet von obigen fünf Bezirken 10 Pfg und von Auswärtigen 15 Pfg. 24715

General-Depôt von Harburger und Petersburger Fabrikaten bei

Gummischuhe. N 3, 11. Hill & Müller, Kunststrasse.

Telephon 576. 23436

---

1 Mk. 90 Pfg. für Januar, Februar und März durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete 24874

Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Derselbe erscheint vom 1. Januar ab mit

täglichem Unterhaltungs-Blatt ohne jede Preiserhöhung.

Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis

---

Preis u. Elegant. wichtig

Adlerpfeife
(System Dreyhaus)
D.R.G.M. 3/5/96 eingetr.

Vortheile:
Größte Reinlichkeit,
Guter Geschmack,
Gesundester Genuss,
Leicht reinigbar.

Prämiirt mit Silberner Medaille Münchner 1896.

Preisliste gratis und franco.

R. Krumme & Co.
Pfeifenfabrik
Lauterbach i. Hessen.
Filiale III Mod. II. Hammerdeckfabrik
20887

Garantie für absolute Reinheit.

Chocolade Moser-Roth

Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Vereinigte Fabriken E. O. Moser & Cie. u. Wilh. Roth jr., Stuttgart.

Die täglich wachsende Verbreitung und Beliebtheit sind der beste Beweis für die Erkenntniss des Publikums, dass die Moser-Roth'schen Erzeugnisse allen inländischen, namentlich also auch den schweizerischen und französischen Fabrikaten mindestens gleichwerthig sind. 2077

Böhm. Bettfedern Versandhaus
Heinrich Weinberg
Berlin S.O., Landsbergerstr. 99
versendet gegen Nachnahme jedes Quantum garantirt neuer, daunendichter, flaumiger Bettfedern das Pfund 50 Pf. und 60 Pf. Halb-Daunen das Pfund M. 1.25 und 1.50, weiße Mandarinen-Halb-Daunen das Pfund M. 1.75, weiß böhm. Mastdaunen das Pfund M. 2 und M. 2.50, und echte chinesische Mandarinen-Riesen-Daunen, das Pfund M. 2.50.
Von diesen Daunen 1 Pfd. reichen für 1 großes Oberbett, 1 Pfd. für 2 große Kissen völlig ausreichend.
Preisverzeichniss und Muster gratis.
Bei Nichtgefallen Geld zurück.
15101

Wein-Handlung
Jakob Christmann,
Mannheim. Q 4, 1. 24711
Rothwein-Tiroler (Special.).

Zu **Weihnachts-Geschenken** passend.

1 Mark das Loos.

Darmstädter Lotterie.
Ziehung unwiderruflich am
29. Dezember 1896
198 Gewinne in Summe v. M. 9000.
Darunter Gewinne i. W. v.
M. 2000, 1000, 500.
Loose sind in allen durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen zu haben und bei der Hauptagentur für Baden 24296
J. F. Lang Sohn
Heddesheim bei Mannheim.
Nb. Für Porto u. Gewinnliste sind 25 Pf. extra beizufügen.
Den Hauptgewinn, sowie die Gewinne i. Hs. v. Mk. 10 kaufe ich mit 90% Baar zurück.

Das Loos 1 Mark.

Zu **Weihnachts-Geschenken** passend.

Eisenpulver,
Dr. Dippel's Eisenpulver H.S.
Ist bewährt seit 30 Jahren ärztlich empfohlen u. beliebt. Kein Geheimmittel. Analyse beigegeben. Schachtel 1.50, Nebliche den Schachteln 4.25 Mk. 16097
Nur ächt mit Schutzmarke.
Vorräthig in vielen Apotheken.
Hauptniederlage: Hof-Apotheke Weinbeck, Berlin, Spandauerstr. 17.

Gänse! Gänse!
Junge, fette Gänse, 8—10 Pfd. schwer, versendet portofrei gegen Nachnahme pr. Pfd. **60 Pfg.**
C. Steininger 24888
in Untergriesbach bei Passau.

Brockhoff & Schwalbe

C 1, 9. vorm. H. Dieter'sche Buchhandlung **C 1, 9.**

Reichhaltiges Lager
an

Geschenk-Literatur

Bilderbücher Jugendschriften — Klassiker Romane — Gedichtsammlungen Prachtwerke — Gesangbücher Gebetbücher

24650

Ein grosser Posten **im Preise stark herabgesetzter** Bilderbücher, Jugendschriften und Prachtwerke.

Anker-Steinbaukasten.

C 1, 9. Mannheim. C 1, 9.

MARCHIVUM

HELICAL-FREMIER

ist von **keinem Fahrrad** übertroffen.

Das beste Weihnachtsgeschenk. Billigste Preise.

Allein-Verkauf: 24385

D 3, 4. F. Mayer, Velo-Depôt. D 3, 4.

Jugendschriften aus K. Thienemanns Verlag in Stuttgart

Die schönsten Geschenkbücher für Knaben und Mädchen:

Elfter Jahrgang.

Deutsches Knabenbuch.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung u. Beschäftigung für unsre Knaben.
Mit 6 Farbendruckbildern, 22 Aquarelldruck- u. 147 Textbildern.
Ein prächtiger, stattlicher Geschenkband, aufs feinste gebunden, Preis M. 6.50

Fünfter Jahrgang.

Deutsches Mädchenbuch.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung u. Beschäftigung für junge Mädchen.
Mit 6 Farbendruckbildern, 22 Aquarelldruck- u. 243 Textbildern.
Ein prächtiger, stattlicher Geschenkband, aufs feinste gebunden, Preis M. 6.50

Reichhaltiger und interessanter Inhalt, künstlerisch schöne Ausstattung, haben diese beiden Jugendjahrbücher von jeher ausgezeichnet; sie haben sich darum auch als sehnlich erwartete Weihnachtsgeschenke in Tausenden von Familien eingebürgert. Wer einen Knaben oder ein Mädchen mit einer besonders köstlichen Gabe erfreuen will, der greife nach diesen Büchern. Vorräthig bei 24779

Brockhoff & Schwalbe,
vorm. H. Dieter'sche Buchhandlung,
Mannheim, C 1, 9.

Bettladen in Holz und Eisen. Matratzen, Sophas u. Divans.

Solide Arbeit. Billigste Preise. Kleiner Nutzen. Reellste Bedienung.

Vollständige **Betten** mit Bettladen von Mk. **44** bis Mk. **500** bei 24541

Max Keller
Q 3, 10 u. 11.
Bettenfabrik & Möbelhandlg
Spezialität: Schlafzimmer-Einrichtungen u. Polstermöbel.

Federn, Flaumen, Roßhaar, Capok ꝛc. ꝛc.

D4,6 Fruchtmarkt. Fortsetzung der **Flaschenwein-Versteigerung.** **D4,6** Fruchtmarkt.

Montag, 21. Dezember, Dienstag, 22. Dezember, Mittwoch, 23. Dezbr.,

versteigere ich jeweils **Nachmittags 2 Uhr**

ca. 9000 Flaschen Pfälzer Weine

hauptsächlich aus Bezügen von den renommirten Firmen **Buhl, Brack Erben, Bürklin, Jordan** stammend.

Darunter befinden sich: 24827

1868er Forster Kirchenstück
1883er Forster
„ Forster Auslese
1884er Jesuitengarten
1886er Deidesheimer Auslese
1887er Forster Ungeheuer u. s. w.

Es bietet sich **günstige Gelegenheit** zum **Einkauf der Festweine,** da **von 3 Flaschen an** abgegeben wird.

Größeren Abnehmern stehen an den Vormittagen Proben zur Verfügung.

D4,6 Fruchtmarkt. **Adam Bossert,** Auctionator. **D4,6** Fruchtmarkt.

Sehr erfreuliches Geschenk!

Kinderfahrräder.

Georg Schmidt, G 3, 11.

Staunend billig!

Passende Weihnachts-Geschenke!

Rococobilder mit feinen Rahmen. **Photographien** schon von **4 Mark** an bis **20 Mark,** in nur ganz hochfeiner Ausführung. **Stiche,** gerahmt und ungerahmt, **zu staunend billigen Preisen. Kunstblätter** in großartiger Ausführung **Chromobilder** in hocheleganter Ausführung. **Oelgemälde** in feinen **Goldrahmen** schon von **11 Mark** an **Hauptsächlich** empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Stiche, **Heliographie** und **Kupferstich-Imitation** mit breiten gekröpften Rahmen mit Bild in **Größe 74 × 92. per Stück nur 10 Mk.** Dieselben zu haben in Landschaften, Fantasie, heilige Bilder, Sixtinische Mad., Raphaelische Madonna ꝛc. Große Auswahl in **Spiegel** jeder Art, **Einrahmungen von den einfachsten bis zu den feinsten** Genre. 21436

Aug. Mayer & Co.,

C 4, 3 Kunsthandlung C 4, 3

Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik.

nächst dem Schillerplatz, Mannheim.

Eine Anzahl zu

Weihnachtsgeschenken und Verloosungen

sich eignender Artikel, sowie **eine Parthie anderer Waaren** setze ich, um damit zu räumen, **ganz billig dem Verkauf** aus und bitte um geneigten Zuspruch. 24245

F 4,7 C. Schultz Nachfolger F 4,7

Glas, Porzellan, Lampen etc.

Die vereinigten

Apotheker Mannheims

bringen zur gefl. Kenntniß, daß

sämmtliche Apotheker Mannheims

einen **vorzüglichen**

Medicinal-Tokayer

gemeinsam vom Productionslande beziehen, daß derselbe unter ständiger Controlle steht, wodurch für

absolute Reinheit die höchste Garantie

geboten wird. 16957

Jede Flasche ist zur Erkennung der Originalität mit der Vereins-Etiquette versehen.

Cognac

Georg Scherer & Co. Langen.

Arztlich empfohlen.

In allen Preislagen.

Flasche von Mk. 1.90 bis 5 Mk.

COGNAC. zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—

empfehlen 3006

Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.

Johann Schreiber u. dessen Verkaufsstellen

Breitestrasse, T 1, 6, Baumschulgärten, L 12, 7a, Jungbuschstr., H 8, 39 und G 4, 10.

Neckarstadttheil ZA 1, 1, Schwetzingerstr. 186.

300

Oelgemälde, darunter Werke ersten Ranges von Knaus, Grützner, Max, Adam, Schönleber, Schmid, Schindler etc. sind zur gefl. Besichtigung ausgestellt.

Ungefähr 60 Bilder, von theilweise jüngeren Künstlern, können äusserst billig abgegeben werden und eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken. — Besuch für Jeden gratis. 24096

Ausstellungslokale: B 1, 4 u. B 1, 6 (Schlüssel).

A. Donecker,
Pianoforte- und Kunsthandlung.

Heinrich Kessler

P 6, 2 Geigenbauer **P 6, 2**

Instrumenten-Handlung

empfiehlt sein bekanntes **Musik- u. Instrumenten-Lager. zu Festgeschenken** geeignet, als: 1/4, 1/2 und 1/1 Violinen, Bogen, Kasten, Notenpulte, Zithern (von 12 M. an), Ziehharmonika's von 2 M. an und Mundharmonika, Trommeln, Symphonium, Polyphon, Drehdosen, Schweizer Spielwerke und alle Sorten Kinder-Instrumente zu den billigsten Preisen.

Das Geschäft bitte nicht zu verwechseln.

P 6, 2 P 6, 2. 23464

Als

Weihnachts-Geschenke

empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen:

Fertige Damen-Hemden und **Hosen.**
Taschentücher in Leinen und Battist mit und ohne Hohlsaum. 28911
Handtücher abgepaßt und am Stück.
Tischtücher und **Servietten.**
Theegedecke mit und ohne Servietten.
Tischdecken in Peluche und Fantasie.
Piqué- und **Waffeldecken,** weiß u. farbig.
Wollene Bettdecken und **Reisedecken.**
Vorhangstoffe in weiß, crême und bunt, in allen Breiten, abgepaßt und am Stück.
Bett- und **Sopha Vorlagen** in Germania, Tapestry, Velours, Arminster, Tournay und Smyrna, in allen Größen und Preislagen.

J. A. Ettlinger.

Geschäfts-Empfehlung.

Im **Einrahmen von Bildern, Spiegel, Brautkränzen, Bouquets** sowie **allen vorkommenden Glaserarbeiten,** speciell

Reparaturen

empfehlen sich billigst 24757

Josef Ebert, F 5, 5 Karl Ebert, G 3, 14
(Glaserei).

Ebenso halten wir stets **Lager in allen Mousseline, mattes und helles Tafelglas.**

Abgepaßte u. geätzte Scheiben werden schnellstens besorgt und ausgeführt.

Köstlich

anhaltend duftend und an Feinheit unübertrefflich, ist das 21405

Riviera-Veilchen

Parfüm aus der Fabrik von

Ad. Arras, Q 2, 22.

In eleganten Carton verpackt repräsentirt das **Veilchen-Parfüm** das schönste Weihnachts-Geschenk.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Grosse weisse chinesische Ziegenfellvorlagen

werden billig abgegeben. **G 7. 28,** Hinterhaus. A208

Frauenbund.

Frauenvereins-Zeitung und Familienblatt

für

Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung.
Expedition: Mannheim, C 3, 7, Theaterstr.
Telephon No. 239.

Erscheint wöchentlich 1 mal, jeweils 12 Seiten stark und kostet

monatlich incl. Trägerlohn **nur 15 Pfennige.**

Trotz seines kurzen Bestehens erfreut sich der „Frauenbund" in der Damenwelt schon größter Beliebtheit und hat sich bereits einen unerwartet großen Leserkreis erworben, der stetig im Wachsen begriffen ist.

Abonnements- u. Inseraten-Bestellungen werden in unserem Büreau **C 3, 7, Theaterstr.** entgegengenommen.

Probenummern gratis.

Verlag des „Frauenbund"

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Telephon No. 239.

U. Bärenklau, Reiseartikelfabrik
E 3, 17 (Planken)
empfiehlt alle Sorten: 24575
Koffer, Taschen, Schulranzen u. Mappen (eigenes Fabrikat), sowie Portemonnaie, Brieftaschen, Cigar-Etuis, Bisites, Hosenträger rc. in grosser Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.

Violinen Cellos etc.
in kunstl. Ausführung.
Alte ital. Instrumente für Dilettanten u. Künstler
Zithern,
berühmt weg. gefälliger Arbeit und schönem Ton; ferner alle sonst. Saiten-Instruments. Coul. Bedingungen. Illustrirter Katalog gratis u. franko.
Hamma & Cie.
Saiteninstrum.-Fabrik
Stuttgart.
20812

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzügl. füllende Bettfedern, das Pfd. 55 Pf. **Halbdaunen**, das Pfd. M. 1.25, **h. weiße Halbdaunen**, d. Pfd. M. 1.75, **vorzügl. Daunen**, das Pfd. M. 2.85. **Von dies. Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett.** Verpackung wird nicht berechnet.
358

Das christliche
Schuhwaaren-Geschäft
F 2, 1
gegenüber **Sophie Link**
gewährt bis Ende Dezember 10% **extra** bei Einkäufen von 5 Mark an und bei sofortiger **Baarzahlung.** 24705
Die Preise sind, besonders bei **Filz- und Tuchschuhen,** aufs Aeußerste herabgesetzt, um mit dieser **Winterwaare** vollständig zu räumen.

Unübertroffen
sind die 24382
Punsch-Essenze und Liqueure
aus der Fabrik von
C. Th. Schlatter.
Schlatter's Punsch-Essenze sind aus ächtem Arac, Rum und feinen Weinen hergestellt.
Schlatter's Punsch-Essenze sind frei von allen künstlichen Beimischungen.
Schlatter's Punsch-Essenze wirken wohlthuend bei Husten und verursachen niemals Kopfschmerzen.
Schlatter's Punsch-Essenze sind in 10 verschiedenen Sorten und Qualitäten vorräthig.
Schlatter's Punsche sind zum täglichen Genuß als vorzügliches Getränk vor dem Schlafengehen zu empfehlen.
Schlatter's Punsch-Essenze sind zu Fabrikpreisen zu haben in der Weinhandlung und Liqueurfabrik von
C. Th. Schlatter,
Detail-Verkauf
O 3. 2 O 3. 2.
Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Eingefangen und bei Wasenmeister Stamm — H 5, 9 — untergebracht: 24825
Eine schwarze, männliche Ulmer Dogge.
Mannheim, 18. Dezbr. 1896.
Großh. Bezirks-Amt.

(349) Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 24850
ein Schlüssel.

Zugelaufen

Ein **Rehpinscher** zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld S 1, 11, 2. Stock. 24883

Zugelaufen ein weißgelber **Spitzerhund** (Hündin). Abzuholen gegen Einrückungsgebühr u. Futtergeld **D 3, 8, III.** 24884

Ankauf

Firmenschild,
ein größeres, besseres, zu kaufen. Off. unt. H. Nr. 24257 an die Exped. ds. Bl.

Gänselebern
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen. 24464
Jacob Imhoff,
K 1, 9, am Neckar.

Wirthschaft.
Besseres Restaurant, in guter Lage der Stadt, zu miethen oder zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit näheren Angaben sub **W. 82934b** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim** erbeten. 24637

Verkauf

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein in guter Geschäftslage gelegenes, rentables dreistöckiges Wohnhaus m. Manf., großem Magazin u. Hofräumlichkeiten ist Familienverhältnisse halber billigst zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Ernst Weiner,** C 1, 17. 23391

Pianino,
neue und gebrauchte, nur besseres Fabrikat, billig zu verkaufen. 22046
J. Hofmann,
Klaviermacher, N 4, 9.

Pianino,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
24256 **C 4, 4.**

1 Pianino, Zither, Violine billig zu verkaufen. 23388
Demmer, Ludwigshafen.

Gut erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen. 24892
U 1, 14, Wirthschaft.

Große Spieluhr
fast noch neu, mit sechs großen Notenplatten **billig** zu verkaufen.
24554 L 6, 14, 2. Stock.

Gute alte Violine
bill. zu verk. **U 5, 15, part.** 24864

Concertzither
noch neu, mit gutem Ton, ebenso **Accordzither** billig zu verkaufen **H. Leister,** Zitherlehrer, T 1, 11a. 24836

Verkauf.
Ein **guter schwarzer Kammgarn-Anzug,** fast neu, **ein Winterüberzieher** billig zu verkaufen. Näh. **C 4, 3,** 3. St., Vorderhaus. 24481

Ein neuer zweiräderiger **Handkarren** zu verkaufen. 24716
G 6, 12, II.

Drei große neue **Oelgemälde** in prächtigen Rahmen (als Geschenk passend) billig zu verkaufen.
24276 **R 6, 16,** part.

Ladeneinrichtung, Marquise, Firmenschild, vollst. tan. Bett, tan. Waschtisch rc. zu verkaufen.
24524 **P 2, 4,** Laden.

Vorzüglich erhaltenes **Fahrrad,** prima Marke, zum Weihnachtsgeschenk passend, billig zu verkaufen. 24876
Weiser, E 4, 17.

Gebrauchter Schlitten bill. zu verkaufen. 24569
R 3, 12.

Zweiräderiger **Handwagen** bill. zu verkaufen. Q 4, 6. 24855

Neue Handwagen von 20 Mk. an. 21919
Feickert, 11, Querstr. 24.

Eine **Wertheim-Nähmaschine** mit Hand- und Fußbetrieb billigst zu verkaufen. 24075
C 4, 18.

Vorzüglich gehender **6pferd. Gasmotor** (Benz) mit Eisenfundament, ½ Jahr gehend, wegen Vergrößerung sofort zu verkaufen. 24066
G. P. Schmitt,
Metallwaarenfabrik, Q 7, 25.

2 Federkarren zu verkaufen.
24016 **H 5, 13.**

Eine vollst. Kücheneinrichtung, 2 Bettladen mit Rost und Matratzen, 1 Divan, 1 Kanapee, 1 Ausziehtisch, 1 Kinderbettlädchen, zwei Thell. Roßhaarmatratzen, Waschkommode und sonst verschiedene Möbel billig zu verkaufen. 23583
S 3, 10, 3. St. links.

Schöne, wenig gebr. **Nähmaschine,** mit Klapptisch, billig zu verkaufen. 24819
Zu erfragen in der Expedition.

200 Stück Bord
sehr **schönes** Rundholz und **eine Parthie Dachpappe** billig zu verkaufen. 24616
A. Aspenleiter,
K 8. 5.

Wegen **Todesfall** u. **Geschäftsaufgabe** eine Parthie Winterstoffe, Tuche, Resten rc. zu verkaufen.
Näh. L 8, 4, 2. St. 17799

Eine **Ladenthüre** zu verkaufen. 24978
Nachzufragen **M 5, 3,** part.

Ein neuer **Nähtisch** (mit Einlage) und ein gut erhaltener **Wintermantel** billig zu verk.
24708 **B 5, 14.** II.

Pass. Weihnachtsgeschenk!
Cotta'sche Volks-Bibliothek, noch neu, **sofort** billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

J. Gross Nachf.

F 2, 6 Inh. F. J. Stetter **Marktplatz**
bietet die **grösste Auswahl**
Bukskin
in wirklich soliden Qualitäten
für Herren- & Knaben-Kleider.
Reste, grössere und kleine, zu extra billigen Preisen. 23624

Bahn- und Postkisten billig abzugeben. **N 3, 17.** 24360

Eine Parthie sehr gut erhaltene **Herrenkleider, Stiefel u. Winter-Ueberzieher** zu verkaufen.
24830 **C 8, 4,** 3. St.

1 neuer Kameeltaschen-Divan sehr billig zu verkaufen.
24818 P 4, 9, parterre.

Mehrere getragene
Herren-Kleider
zu verkaufen. 23322
Näheres in der Expedition.

Ein gebrauchter, aber noch
guter Herd
billig zu verkaufen.
23371 **O 5, 4,** 2 Stock.

Foxterrier (Männchen), 15 Wochen alt, zu verkaufen.
Tattersallstraße 11, Seitenb., parterre. 24371

2 kleine schwarze Spitzer (Männchen) zu verkaufen.
24553 G 8, 25, 2. St. Seitenbau

Kanarien-Rohlroller u. Weibchen zu verkaufen. 24858
Gr. Wallstadtstr. 3a, 2. St.

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Ein schöner sprechender **Papagei,** mit Vogelständer, ist zu verkaufen. 24817
Ludwigshafen a/Rh., Werderstraße 58, 2. Stock.

Ein sprechender, zahmer **Papagei** mit Käfig, Mk. 58, im Auftrag zu verkaufen.
24809 **S 1, 15,** 1 Tr.

Grüner Papagei
mit Käfig zu verkaufen.
24848 **R 7, 25,** 4. St.

Stellen finden

Für eine 24571
Patentachsenfabrik
wird ein durchaus sachkundiger und energischer **Meister** gesucht, der vollständig selbstständig den Betrieb zu leiten vermag; Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüche an **Rudolf Mosse in Köln** unter **Chiffre P. P.**

Für ein Getreidespeditions-Geschäft **ein tüchtiger**
Commis
gesucht.
Offerten unter No. 24688 an die Expedition ds. Blattes.

Für ein technisches Büreau wird ein angehender
Maschinentechniker
von zuverlässigem Charakter gesucht.
Offerten unter F. G. Nr. 24684 an die Expedition ds. Bl.

Kutscher gesucht
für Chaise und Rollfuhrwerk. Gedienter Militär (Cavallerist) bevorzugt. 24805
Näheres in der Expedition.

Ein **Hausirer** für einen gangbaren Artikel gesucht. 24695
Rheinhäuserstr. 53, 3. Stock.

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort oder aufs Ziel gesucht. 24452
B 5, 8, 2. Stock.

Ein **Mädchen** vom Lande sofort oder aufs Ziel gesucht.
24596 **E 7, 9.**

Ein **Mädchen** einige Stunden des Tages zu Kinder gesucht.
24891 **C 1, 12,** 3. St.

Ein junges **Mädchen** tagsüber gesucht. E 4, 9, 1. St. 24885

Ein Laufmädchen
sofort gesucht. 24886
Blumenhalle Hochtritt E 4.

Mädchen
zum Spitzennadeln sucht
Färberei Kramer,
24865 Bismarckplatz.

Damen, 15210
welche gegen hohen Rabatt den Verkauf von in Packeten abgewogenen Thee der Firma E. Brandsma, Amsterdam zu übernehmen geneigt sind, werden gebeten, sich an die Filiale für Deutschland: E. Brandsma, Köln a. Rh., wenden zu wollen.

Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen werden sofort und aufs Ziel gesucht und empfohlen. 24867
Frau **Schulze, N 4, 21.**

Ein junges **Mädchen** oder ältere alleinstehende Person sof. in Dienst gesucht. 24680
L 11, 19a, 3. Stock.

Ein solides Mädchen, das zu Hause schlafen kann, bis 1. Januar in einen kleinen Haushalt gesucht. 24707
Näheres im Verlag.

Ein **Hausmädchen** ges. 24767
Zur Hoffnung, L 6, 3/4.

Ein ordentl. **Mädchen** auf Vormittags in einen kleinen Haushalt Anfangs Januar gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl. 24648

Stellen suchen

Junger Commis,
der Stenographie und der französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts baldmöglichst Stellung.
Gefl. Offerten unter Nr. 24787 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Intelligenter junger Mann, verh., pünktlich und gewissenhaft im Arbeiten, mit sehr schöner Schrift, sucht per 1. Jan. 1897 dauernde Beschäftigung als **Magazinier, Expedient** oder derql. 21846
Gefl. Offerten unter S. L. Nr. 24846 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Perfekte Köchin
empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Diners u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billigster Bedienung. 11000
Näh. in der Exped. dis. Bl.

Tüchtige **Mädchen** suchen aufs Ziel Stellen in Privat und Wirthschaft. 24514
Frau **Bockardt,** G 3, 19, 3. St.

Tücht. **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näheres **F 3, 3, III.** 24097

Un élève de la Suisse française cherche une place de bonne supérieure. 24544
Adr. Mlle. **J 8, 34,** 2. St.

Ein **Fräulein,** längere Zeit in England gewesen, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung zu Kindern ev. auch zur Führung des Haushalts. 24283
Näh. **G. Rensland, Kaiserring 20,** 3. Stock.

Tüchtige Friseuse empfiehlt sich den geehrten Damen für Ball- und Hochzeitsfrisuren bei moderner Ausführung. 24825
B. Bodenheimer, H 2, 10, part.

Miethgesuche

Eine **Lagerhalle, Holzschuppen** oder **kleineres Magazin** zu miethen gesucht 24078
Näheres **H 7, 25.**

Ein **Keller,** der sich zur Lagerung für Wein eignet, sofort oder auf später zu miethen gesucht.
Gefl. Offerten unt. Nr. 24741 in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Gesucht wird per 1. April eine Wohnung (4 Zimmer mit Zubehör), verbunden mit einem Geschäftslokal von circa 3—4 Räumen, welche sich für bessere Fabrikationszwecke eignen. 24745
Näheres sagt die Exped. d. Bl.

Eine hübsche Wohnung, 5—6 Zimmer u. Zubehör sowie Magazin u. Bureauräume pr. April zu miethen gesucht.
Offerten unter G. W. Nr. 24317 an die Expedition ds. Bl.

Eine kinderlose Familie sucht per 1. April oder später eine Wohnung mit 3 bis 4 geräumigen Zimmern, 4. Stock ausgeschlossen.
Gefl. Offerten unter Nr. 24877 an die Expedition ds. Bl.

Magazine

G 2. 16 eine kleine Werkstatt oder Magazin zu vermiethen. 24288

N 6, 3 Keller, Comptoir u. Nebenraum sof. zu verm. 25147

Grosse, helle Magazinsräume ev. m. Packraum u. Bureau z. v.
Näh. Q 7, 17b, Bureau im Hof. 22997

Zweistöck. Magazin
(auch als große **Werkstätte**) mit oder ohne Comptoir vom 1. Febr. 1897 ab billig zu verm. 23324
Näh. **Kl. Wallstadtstr. 23,** 2. Stock.

Läden

D 3, 15 geräumiger Eckladen mit 2 Zimmern per 1. Januar zu verm. 24714
Näheres U 3, 25, parterre.

D 4, 7 1 **Laden** mit anstoß. Zimmer u. 2 Magaz. zu v. Näh. 1 Treppe. 23993

D 7, 20 Bäckerei ev. Wohn., Part., 3—4 Zim., großes Magazin zu verm. 15601

F 5, 24 Bureau, nahe am Fruchtmarkt, zu vermiethen. 24368

Restaurant Luisenring.
J 9, 1 2 schöne Vereins-Lokale mit Clavierbenützung sofort zu vergeben. 18826

O 2, 10 geräum. Laden mit Comptoir per Juni 1897 eventl. auch früher zu vermiethen. Auskunft bei **Exter, B 7, 12.** 23230

P 6, 23 Heidelbergerstraße. Kleiner **Laden** zu verm. Näh. 2. Stock. 23786

Specereiladen mit Einrichtung u. Wohnung sofort zu verm. Näheres **J 9, 34.** 24106

Schöner Eckladen,
für Alles geeignet, preiswerth zu verm. Näh. U 2, 2, 2 Tr. 24572

Zu vermiethen

A 6, 34 in meinem Neubau mit prachtvoller Aussicht auf den Schloßgarten u. Rhein mehrere **größere elegante Wohnungen** mit Balkon, Wasserleitung und allem Zubehör sowie kleinere Wohnungen zu verm. 24775

B 7, 4 4. Stock, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort an eine oder zwei Damen zu verm. Näh. 3. Stock. 20004

C 4, 6 3. St., 7 Zim. nebst Zubehör an ruhige Leute sofort zu verm. 22417
Näheres 2. Stock.

C 3, 19 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April 1897 zu verm., auch können Part.-Räume zu Bureau nebst Lagerräumen dazu gegeben werden. 24252

C 4, 18 4 schöne Part.-Zim. mit Zubehör, für Comptoir geeignet, auch getrennt zu vermiethen. 24078

C 7, 8 3. Stock, 5 Zimmer sofort zu v. Näheres daselbst od. C 7, 7b, part. 23067

D 5, 7 3. St., 7 Zimmer, Balkon, Badezim. nebst Zubehör zu verm.
Näh. 1 Treppe. 24832

D 7, 20 Wohn., 5, 6, 7 Zim. ev. a. Magazin u. Büreau zu v. Näh. 2. St. 24448

E 2, 7 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Vorplatz sofort zu verm. 24265

F 4, 21 Parterrewohn., a. zu Laden od. Wohnung geeignet, zu verm. 24700

F 8, 17 4. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 21448
Näheres F 8, 16a, 3. St.

G 8, 14 sch. abgeschl. Woh., 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 23383

G 8, 26 3. St., 3 Zimmer und **Küche** bis 1. März zu vermiethen. 24558
Näheres Laden.

H 4, 21 1 Zim. u. Küche, n. d. Hof, zu v. 24042

L 12, 10 sch. Wohn., 6 Z. u. Zubeh. per 1. April zu v. Näh. part. 24687

M 5, 3 der 3. Stock, 5 eventuell 6 Zimmer, nebst Küche, Kammer rc. bis 1. April zu vermiethen. Näh. im 2. Stock. 24577

M 5, 5 2. Stod, 5 Zim. und **Zub. bis 1. April** zu vermiethen. 24077

Q 7, 14 Friedrichsring, 2 Treppen, 6 Zim. u. Zubeh. per 1. April zu vermiethen. 24717

R 4, 9 1 Zimmer mit Küche pr. sof. zu vermiethen. 2. Stock, Hinterhaus. 24047

T 3. 5b kleine Wohnung zu verm. 24281

T 3, 10 2. St. Hrch., 3 Z. u. Küche sof. z. v. 24888

U 6, 14 (Friedrichsring), eleg. 3. Stock mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Badez., Magdk. rc. pr. 1. April z. v. 24641

Werderstraße 10, schöne abgeschlossene Balkonwohn. im 3. Stock, 4 Zim., Küche u. Zubeh. event. Part.-Wohn. bis 1. April zu v. Näh. 2. Stock. 23299

Parterre-Wohnung,
abgeschl., 3 Zim., Küche, Mansardenzim. rc. an ruh. kinderlose Leute per 1. April zu verm.
Off. unter No. 23965 an die Expedition ds. Bl. 23866

Schöne **Wohnungen** im 3. und 4. Stock per 1. März 1897 zu vermiethen. 24223
Näh. bei **H. Graf II., S 3, 1a.**

Rheinhäuserstr. 53 (Schwetzingervorstadt), schöne abgeschloss. Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör, Gas- u. Wasserleitung auf 1. Januar oder später zu vermiethen. 24229

Kaiserring 12, dritter Stock, in ruhig. eleg. Hause, 4 Zim. u. Zubehör auf April zu vermiethen. 23907
Näheres 1 Treppe.

Friedrichsring 40,
4 Zimmer, Küche, Badzimmer und Zubehör, wegzugshalber sofort oder später zu v. 24264

Gontardplatz 7, schöner 2. Stock, best. aus 5 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. April zu verm. 24366

Nächst Kaiserring, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer rc. zu vermiethen. 24414
Näh. **Moltkestr. 5,** 3. St.

Oberstadt, 2. Stock, 6 Zimmer u. Zubehör auf Frühjahr zu vermiethen. 24548
Näheres im Verlag.

Möbl. Zimmer

A 1, 8 2. St., einige möbl. Zim., einzeln oder zus., sofort zu verm. 24921

A 2, 1 am Schloß, 1 Tr. h., großes hübsch möbl. Zim. per 1. Jan. z. v. 23815

A 2, 4 1 Tr. hoch, 1 geräum. gut möbl. Zim. auf 1 Januar zu vermiethen. 24061

B 2, 11 1 Tr. hoch, g. möbl. Zim. zu v. 24667

B 4, 7 2. St., 1 fein möbl. Zim. sof. z. v. 24606

B 5, 8 1 Tr., 1 möbl. Wohn- und Schlafzim. an 1 oder 2 junge Leute mit od. ohne Pension zu verm. 24923

B 5, 14 part., 1 fl. einfach möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 24803

C 1, 14 2 Tr., fein möbl. Z. zu verm. 23825

C 1, 15 3. St., 1 möbl. Zim. b. 1. Jan. z. v. 24314

C 2, 6 3 Tr. h., 1 möbl. Zim. sof. zu v. 23880

C 4, 9a 3. St., einf. möbl. Zim., auf die Str. gehend, billig zu verm. 24835

C 4, 11 1 schön möbl. Zim. zu v. **Ott.** 24016

C 4, 20 1 Tr. fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren sofort billig zu verm. 24349

C 7, 7a möbl. Wohn- u. Schlafzim. ev. Comptoir m. Schl. od. auch jed. Zim. allein, part. mit sep. Eing. bis 15. Jan. 97 z. v. 24476

C 7, 12 2. Stock. Elegant möblirtes Schlaf- und Wohnzimmer, event. auch nur eines, baldigst zu v. 23388

D 3, 4 eleg. möbl. Wohn- und Schlafzim. per sof. zu vermiethen. 19575

D 3, 5 1 St. h., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 24043

Zu vermiethen
D 4, 6 Frucht-Markt, sof. sch. möbl. Z. zu v. Näh. 2. Etage. 24845

D 5, 15 Zeughauspl. 3. St. ein schön möblirt. Zimmer zu verm. 24403

E 1, 14 ein möbl. Zimmer **mit 2 Betten** zu vermiethen. 24546

E 3, 8 2 schön möbl. Zim. sof. bill. zu verm. 24790

E 3, 13 nächst d. Planken, 4 eleg. möbl. Zim., zus. od. getrennt, z. v. 23819

E 3, 14 4. St., gut möbl. Eckzim. n. d. Plank. geh., sof. preisw. zu v. 24429

E 4, 10 1 g. u. 1 einf. möbl. Zim. sof. z. v. 24874

E 7, 14 2. St., 1 helles, g. möbl. Zimmer, bei ruh. Leuten, auf 15. Jan. oder 1. Febr. zu verm. 24811

F 3, 13 3. St. rechts, möbl. Zim. zu v. 24682

F 4, 4 1 möbl. Zim. für Pensionär z. v. 24555

F 8, 14 1 Tr., gut möbl. Zim. mit separat Eingang zu verm. 23892

G 2, 13 2. St., hübsch möbl. Zim. sof. z. v. 24868

G 3, 12 zwei fein möblirte Zimmer per sof. beziehbar preiswerth zu v. 16801
Näheres eine Stiege hoch.

G 5, 1 1 Treppe h., ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 23081

G 7, 1a gut möbl. Zim. m. sep. Eing. z. verm. 24243
Näheres parterre.

G 7, 2a 2. St., 1 möbl. Zim. sof. zu v. 24899

H 10, 21 3 Trepp. rechts, schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. per 1. Jan. zu vermiethen. 24879

J 5, 11 2. Stock, 1 möbl. Zimmer zu v. 24480

K 1, 20 gut möbl. Part.-Zim. z. v. 24587

K 3, 11 bei Helferich, gut möbl. Zim., sep. ung. Eingang, mit oder ohne Pension zu verm. 24065

K 9, 21 2. Tr., 1 sch. möbl. Zim. an besseren Herrn zu verm. 24681

L 2, 3 2 ineinandergeh. möbl. Zim. mit od. oh. Pens. an 2 Herren zu verm. 21769

L 2, 3 einfach möbl. Zim. mit oder ohne Pens. zu vermiethen. 20038

L 2, 4 eine möbl. Parterre-Wohn. an 1 Herrn sofort zu verm. 22918

L 12, 5 parterre, möblirt. Zim. zu v. 24580

L 13, 23 2. St. 2 schön **möbl. Zimmer zusammen oder einzeln mit freier Aussicht preiswerth zu vermiethen.** 24808

L 15, 5 1 Tr., 1 g. möbl. Zim. a. 1. Jan. z. v. 24690

M 1, 10 ein einfach möbl. Zim. an 1 Herrn oder Dame zu verm. 22877

M 2, 7 3. St., gut möbl. Z. in den Hof geh., a. 15. Dez. od. spät. zu v. 24913

M 2, 15 2. St., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 24079

M 4, 7 part., fein möblirtes Wohn- u. Schlafz. per sofort zu verm. 22407

M 5, 4 2 Tr., ein schön möbl. Zim. sof. zu v. 23920

M 5, 10 1 klein möbl. Zim. zu verm. 24677

N 3, 2 2 Tr., schön möbl. Zim., mit 2 Betten bis 1. Januar zu verm. 24748

N 4, 9 2 Tr., ein möbl. Zim. sof. zu verm. 24095

N 4, 24 1 Tr. hoch, gut möbl. Zim. an 2 Herren zu verm. 24399

N 6, 6 möbl. Zim. mit ½ Pens. z. v. 24773

P 4, 12 4. St. links, 2 hübsch möbl. Zim., Nähe der Post, sofort zu verm. 24108

Q 2, 14 Nähe der Post, 1 Treppe, möbl. Zimmer mit separ. Eingang an best. Herrn sof. zu verm. 21486

Q 3, 23 2. Stock, möblirt. Zimmer sofort zu vermiethen. 24457

Q 5, 17 part., gut möbl. Part.-Zimmer bis 1. Januar zu verm. 24899

Q 7, 11 3. Stock, ein schön möbl. Zim. a. die Straße geh., sof. zu v. 23868

R 7, 38 2 Tr., ein elegant möbl. Zim. in sch. gesund. Lage sof. zu verm. 24443

S 1, 10 2. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 23709

S 2, 4 1 Zim. mit 2 Betten an anständ. jg. Leute zu v. Näh. parterre. 24247

S 3, 6 1 Tr., 1 Zim., leer oder möbl., mit sep. Eingang zu verm. 23004

S 4, 3 2 Tr. links, möblirt. Zimmer zu v. 22819

S 5, 4b 3 Tr., Neubau, sch. möbl. Zim., auf die Str., billig zu verm. 24715

T 4, 15 3. Stock, ein gut möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm. 24547

T 6, 27 Friedrichsring, 3 Tr., gut möbl. Zim. (2 Fenster) zu v. 24400

U 1, 6 4. St., 1 g. m. Zim. preisw. z. v. 24587

U 4, 11 1 möbl. Parterre-Zim. n. d. Ringes mit sep. Eingang per 1. Januar billig zu verm. 24412

U 4, 18 möbl. Zimmer zu verm.
Zu erfragen 4. Stock. 23736

U 5, 2 1 Stiege h., hübsch möbl. Zim. an ein best. Fräul. bill. zu v. 24398

U 6, 9 Friedrichsring, 1 Tr. hoch, 1 g. möbl. Zim. per 1. Januar zu v. 24329

U 6, 16 Friedrichsring, fein möbl. P.-Z. z. v. 24593

U 6, 17 Ringstr., 1 gut möbl. Part.-Zim. mit separ. Eingang sof. zu verm. 24254

Lindenhofstr. 10, 3. Stock, Nähe d. Bahnhofs, fein möbl. Zimmer zu verm. 23387

Tattersallstr. 9, 3 Tr., ein gut möbl. Zim. z. v. 24428

Schöne möblirte u. unmöblirte Zimmer an bessere Herren zu vermiethen. 23461
Näheres **N 3, 5.**

Schwetzingerstraße No. 3, 3. Stock, 1—2 g. möbl. Zimmer mit Klavier zu verm. 23990

Schwetzingerstr. 36, 2. St., 1 fein möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermiethen. 21458

Ein **möbl. Zimmer** vor dem Glasabschluß zu verm. 23914
Näh. im Verlag.

Tattersallstr. 22, parterre, schön möbl. Zim. zu v. 24032

Kaiserring 28, 3 Tr. rechts, ein gut möbl. Zim. zu v. 24117

Schwetzingerstr. 12, 3. St., ein gut möbl. Zim. sof. z. v. 24898

Schlafstellen.

F 4, 12 Hth., 1 Tr. h. r., 2 schöne Schlafstelle zu vermiethen. 24261

F 4, 21 bess. Schlafst. z. v. Näh. 2. St. 24290

F 5, 15 4. Stock, Schlafst. zu verm. 24226

J 1, 8 Hths. 2. St., Schlafstelle zu v. 24039

J 3, 22 2. St., best. Schlafstelle zu v. 24815

P 4, 12 4. St. belsd. Schlafst. mit Kaffee 12 M. sofort zu vermiethen. 24107

S 2, 2 3. St., g. Schlafst. an 1 sol. Fräulein zu vermiethen. 23879

10, Querstraße 10, parterre, Schlafstelle mit Kost zu verm. Ebendaselbst gut. bürgl. Mittags- und Abendtisch. 24674

Kost und Logis

C 2, 3 2. St., Kost u. Logis, ebendas. gut. Mittag- u. Abendt. zu 45 u. 50 Pf. 23879

H 8, 29 2. Stock, Kost u. Logis. 24545

Einige Herren finden guten bürgerl. Mittags- u. Abendtisch.
Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes. 24239

Vorzügl. **Mittags- u. Abendtisch,** bei einem Metzger billig zu erhalten. 24837
Näheres im Verlag.

S. Fels.

Neue Auslagen in allen Artikeln,
speciell für den Weihnachtsbedarf geeignet.

24892

Weitaus grösste Auswahl am Platze; Preise hervorragend billig.

Einer ganz besonderen Beachtung empfehle ich folgende zum Theil in den Fenstern ersichtliche Artikel:

Seiden Bengalines in allen Lichtfarben **95** Pfg. d. Mtr.

Seiden-Pongés (reine Seide) in weiss, rosa, hellblau, gelb, grün **90** Pfg.

Echte Japan-Pongés (reine Seide) in allen hellen und dunklen Farben Mk. 1.75 und Mk. **1.50**

Breite ganzseid. Taffetas princesse neuester Seidenstoff für Gesellschaftsroben in 60 Farben Mk. **2.90**

Ganzseid. schwarze u. farbige Moirés Mk. **2.50**

Ganzseidene schwarze Damassés in 200 verschiedenen Mustern von Mk. **1.50** d. Mtr. an

Moiré antique, Velour moiré, Satin-Duchesse,
sowie alle hocheleganten Seidenstoffe in unübertroffener Auswahl.

Doppeltbreite melirte Stoffe von **25** Pfg. d. Mtr. an.

Doppeltbreite ganzwollene Stoffe von **55** Pfg. d. Mtr. an.

Doppeltbreite schwere Winterkleiderstoffe in klein □ und melirt von **75** Pfg. d. Mtr. an.

Doppeltbreite blau, grün □ Stoffe von **85** Pfg. d. Mtr. an.

Doppeltbrt. schottische Stoffe mit seidenen □ von **95** Pfg. d. Mtr. an.

Doppeltbr. ganzw. engl. Stoffe von Mk. **1,45, 1.25** d. Mtr. an

wirklicher Werth Mk. 2.50, 2.00 d. Mtr.

Doppeltbr. ganzw. Crêpe-Stoffe Mk. **1.75, 1.60** d. Mtr.
schwere Qualitäten

Seidengaze und alle neu erschienenen Ballstoffe, Ball- und Concert-Echarpes.
Fächer in Gaze u. Federn, wollene u. seidene Jupons aller Art. Zier- u. Hausschürzen.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalflaschen von 65 Pfg. an, ist einzig in ihrer Art, sie augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen.

Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt.

Zum praktischen Gebrauch der Suppenwürze wird Maggi's patentirter Würzesparer (Gewürzhütchen) besonders empfohlen.

Derselbe ermöglicht deren tropfenweise Verwendung. 24879

Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Spezereiwaaren-Geschäften und Droguerien.

Gelegenheitskauf

Meine grossen Lagerbestände in

Winter-Jaquettes	Winter-Capes
Winter-Rädern	Theater-Rädern
Winter-Frauen-Mänteln	Plüsch-Kragen
Regenmänteln	Promenade-Mänteln

Hauskleidern und Blousen

veranlassen mich, um vor Schluss der Saison zu räumen, **sämmtliche Preise** um ca. 25 % zu reduciren

Große Schaufenster-Ausstellungen
von circa 125 Piècen.

Sophie Link

F 1, 10 Marktstrasse F 1, 10

Parterre und I. Etage. 29435

Mannheims größtes Damen-Mäntel-Etablissement.

Anmerkung. An den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten sind meine Geschäftslokalitäten bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Mannheim in Bildern.

Ein Album mit 25 Ansichten von Mannheim in 4° (Phototypien). 24880

Preis 12 Mk. Einzelne Blätter 0,60 Pfg.

F. Nemnich, Buchhandlung, N 3, 7/8.

Gebrüder Rippert Nachfolger

Inhaber Ph. Lang & D. Lutz

Wein-Grosshandlung

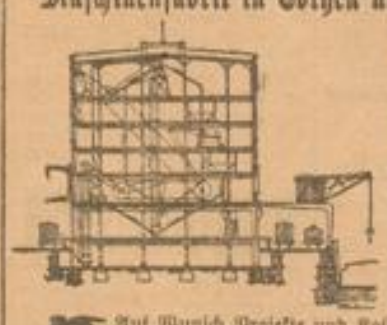
Mannheim, H 7, 21.

Fernsprech-Anschluss No. 1081.

29883

Rudolf Dinglinger

Maschinenfabrik in Cöthen und Magdeburg.



Vertreter:
A. Klausmann
Mannheim
Meerfeldstraße 18.

Maschinelle Ausrüstungen von **Getreidespeichern, Lagerhäusern** 2c. Electr. u. hydraulische **Kraftanlagen, Krähne, Aufzüge, Winden** 2c.

Auf Wunsch Projekte und Kostenanschläge. 17699

H. Waldeck

Aus d'r Mannemer Mapp.
Gedichte in Pfälzer Mundart.
Elegant gebunden M. 2.80 Pfg.
empfiehlt als hübsches **Weihnachtsgeschenk** 24852

Verlag Ernst Aletter's Buchhandlung, O 3, 3.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Chr. Buck

S 2, 2. **Bau- u. Möbelschreinerei** S, 2. 2

Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Bau- und Möbelschreinerei ein

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

mit **Maschinenbetrieb** errichtet habe.

Durch meine **maschinelle Neueinrichtung** bin ich in der Lage, nur **gediegene** und **saubere** Arbeit unter Garantie für **passende Gehrungen** bei prompter und billigster Bedienung zu liefern u. halte mich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

7512 **Chr. Buck.**

Luisenschule Karlsruhe.

Unter dem Protectorat J. K. H. der Großherzogin.

Am **1. Mai 1897** beginnt das **neue Schuljahr**, zu dem Anmeldungen baldigst zu machen sind. — Es können eine Anzahl von Stipendien und Nachlässe gewährt werden, worüber die Statuten das Nähere besagen. — Diese, sowie jede weitere Auskunft sind erhältlich bei der 24191

Abtheilung I des Badischen Frauenvereins
Karlsruhe, Gartenstraße 47.

Bekanntmachung
der Bäcker-Innung Mannheim

Die Bäckergehülfen Mannheims halten am **2. Christfeiertag, den 26. d. Mts.** eine Festlichkeit ab. Aus diesem Anlaß haben die Gehülfen beim Vorstand der Bäcker-Innung um Gewährung einer **Freinacht** nachgesucht, was von unserer Seite bereitwilligst genehmigt wurde. 24862

Wir ersuchen das verehrliche Publikum um gefl. Nachsicht, wenn am **Sonntag, den 27. d. Mts.** die üblichen Frühstücksbrödchen ausfallen.

Mannheim, den 20. Dezember 1896.

Der Vorstand der Mannheimer Bäcker-Innung.

H1, 4 Hotel zum weissen Lamm. H1, 4

Vogelzuchtverein Kanaria.

Samstag, den 19., Sonntag, den 20. und Montag, den 21. Dezember

Große Ausstellung u. Prämiirung
feiner Harzer Kanarien, Exoten, Papageien etc.

Montag, den 21. Dezember, Abends 6 Uhr

Grosse Verloosung
von nur Prima Harzer Kanarienhahnen,
in den oberen Lokalitäten des Hotels zum weißen Lamm.

In dem Lokal ist ein Glücksrad aufgestellt, das Loos zu 20 Pfennig. 24011

Eintritt 20 Pfg.

Der Vorstand.

C 7, 10 part. Detail-Ausverkauf C 7, 10 part.

zu billigsten Fabrikpreisen wegen Geschäftsaufgabe meines Engros-Lagers von

Tuch und Buckskins.

Winter- u. Sommer-Paletot, Anzug- u. Beinkleider-Stoffe
für **Herren und Knaben.** 29816

Regenmantelstoffe.

C. L. Gotthold
in Firma Gotthold & Forrer.

Punsch-Essenze

Rum de Jamaica
Arac de Batavia
Cognac (deutsch u. französisch)
Kirschwasser
Zwetschenwasser
Roth-Weine
Weiss-Weine
Liqueure

in **guten Qualitäten** empfiehlt

Carl Friedr. Bauer, K 1, 8
24882 a. d. Neckarbrücke.

MARCHIVUM